

Gemeeneblatt

Bulletin municipal



9. MEE 2024

EUROPA

DAG

AM BRUNNENHOF BEI
DER PORTA NIGRA ZU TRÉIER

**D'STAD TRÉIER & D'STAD GRÉIWEMAACHER
FEIEREN DEN EUROPA-DAG ZESUMMEN ZU TRÉIER**

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Grevenmacher
6, Place du Marché
L-6755 Grevenmacher
Tel.: 75 03 11 1
Fax: 75 03 11 2080

Druck

Imprimerie Offset Moselle

Layout

creativecorner.lu

Fotos

Soweit nicht anders angegeben:
Ville de Grevenmacher

Gratisverteilung per Post
an 2.400 Haushalte in
Grevenmacher



Op 100% recycléiertem
Pobeier gedréckt.

aus dem Gemeenerot

04 Mitteilungen und Neuigkeiten

06 Gemeinderatsbericht vom
01.03.2024

dëst an dat

22 Leader Miselerland

32 Defibrillatoren in Grevenmacher

33 Nationaler Solidaritätsfonds

34 Réckbléck

fir eis Ëmwelt

18 SIGRE Dienstleistungen

20 50 Joer Syndikat SIAS

23 Leben ohne Pestizide

fir Kleng a Grouss

26 Fit am Alter

30 Maacher Schoul

31 Maison relais

38 Hobby a Fräizäit

38 Maacher Bibliothéik

wat as lass?

21 Naturaktivitéiten an der Regioun

39 Agenda a Manifestatiounen

deemools

24 Véier besonnesch Maacher Bërger

du conseil communal

04 Avis et nouveautés

12 Rapport du conseil communal du
01.03.2024

divers

22 Leader Miselerland

32 Défilibrateurs à Grevenmacher

33 Fonds nationale de la solidarité

34 Rétrospective

pour notre environnement

18 SIGRE Services

20 50 Joer Syndikat SIAS

23 Vivre sans pesticides

pour petits et grands

26 En forme à tout âge

30 Maacher Schoul

31 Maison relais

38 Hobby et loisirs

38 Bibliothèque municipale Grevenmacher

activités

21 Naturaktivitéiten an der Regioun

39 Agenda et manifestations



**D'Stad Tréier an
d'Stad Gréiwemaacher
feieren den Europa-Dag
zesummen zu Tréier.**

**VU 14 AUER UN AM
BRUNNENHOF ZU TRÉIER**

Um Programm:

- Ouverture mat Concert vun der Harmonie Municipale de la Ville de Grevenmacher -
 - Concert vun de Spirit of the Highlands Pipes & Drums -
 - Concert vum Kinder- und Jugendchor des Theaters Trier-
 - Concert vun der Chorale Municipale Grevenmacher-
 - Europa-Quiz -
- Duerno musikaleschen Encadrement vun Tréierer Musiker -
 - Gesiichter mole fir d'Kanner -

Fir lessen an Drénken ass gesuergt.

MAT BUSNAVETTE VU MAACHER OP TRÉIER!

Départ um 13.00 Auer beim Quai M.S. Princesse Marie-Astrid
Retour um 18.30 Auer bei der Porta Nigra zu Tréier.

Reservéiert Är Plaz fir d'Navette bis den 3. Mee
um Telefon 75 03 11-1 oder iwwer info@grevenmacher.lu

Avis

Avis d'affichage

Conformément aux dispositions de l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, la soussignée bourgmestre de la Ville de Grevenmacher porte à la connaissance du public que la délibération du conseil communal du 12 décembre 2023, portant sur

l'avenant au règlement de la circulation de la Ville de Grevenmacher

a été approuvée par le Ministre des Affaires intérieures en date du 18 janvier 2024, réf. 322/23/CR, 846xb17b7. Le texte de la délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut être pris copie sans déplacement, contre remboursement.

Grevenmacher, le 20 mars 2024.

Avis

Avis d'affichage

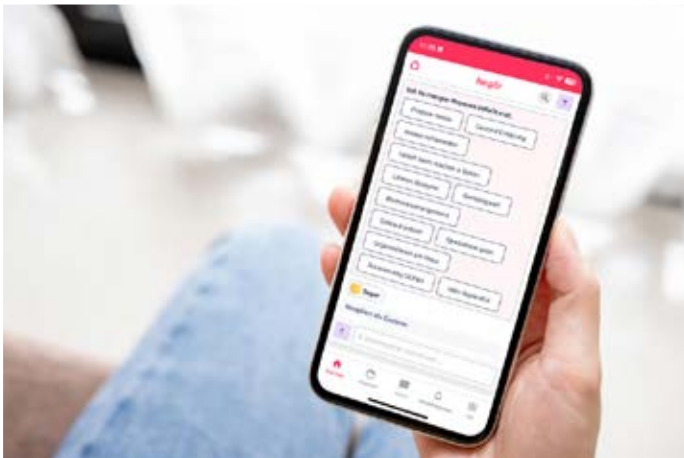
Conformément aux dispositions de l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, la soussignée bourgmestre de la Ville de Grevenmacher porte à la connaissance du public que la délibération du conseil communal du 1er mars 2024, portant sur

la fixation des tarifs pour l'enlèvement, la destruction et le recyclage des ordures

a été approuvée par le Ministre des Affaires intérieures en date du 29 mars 2024, réf. 847xf72a3. Le texte de la délibération est à la disposition du public à la maison communale, où il peut être pris copie sans déplacement, contre remboursement.

Grevenmacher, le 16 avril 2024.

Avis



Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen, mit Hoplr

Die Stadt Grevenmacher nutzt das private Nachbarschaftsnetzwerk Hoplr. Jeder, der in der Stadt Grevenmacher lebt, kann sich dort anmelden und ganz einfach mit seinen Nachbarn in Kontakt treten.

Dieses Projekt wurde von LEADER finanziert.
The European Agricultural Fund for Rural Development: Europe investing in rural areas.

Apprenez à connaître vos voisins avec Hoplr

La Ville de Grevenmacher utilise Hoplr, l'application pour les quartiers. Toute personne résident dans la Ville de Grevenmacher peut s'y inscrire et entrer facilement en contact avec ses voisins.

Un Projet financé par LEADER.
The European Agricultural Fund for Rural Development: Europe investing in rural areas.



Avis au public – Urbanisme

PAG – plan d'aménagement général modification ponctuelle

En exécution des dispositions de l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, il est porté à la connaissance du public que Monsieur le Ministre des Affaires intérieures a approuvé en date du 9 avril 2024 la délibération du conseil communal du 22 décembre 2023 portant adoption du projet de modification du plan d'aménagement général portant sur des fonds sis à Grevenmacher, aux lieux-dits « Schaffmill » et « Rue des Jardins » à Grevenmacher.

Le plan d'aménagement général modifié est à la disposition du public à l'Hôtel de Ville où il peut en être pris copie sans déplacement, le cas échéant contre remboursement, ainsi que sur le site internet de l'administration communale, et devient obligatoire le 27 avril 2024.

Grevenmacher, le 23 avril 2024.

01.03.2024

Bericht des Gemeinderates

Anwesende

Monique Hermes ■ Bürgermeisterin

Marc Krier | Liane Felten ● Schöffen

Claude Wagner | Tess Burton | Patrick Frieden |
Carine Sauer | Martine Cognioul-Loos | Claire Sertznig |
Metty Scholtes | Marc Ury ◀ Räte

1. Gemeindeverordnung über die Festlegung der Gebühren für die Abfuhr, die Entsorgung und das Recyceln von Abfällen auf dem Gebiet der Stadt Grevenmacher

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) gibt folgende Erläuterungen:

Die Finanzkommission konnte leider nicht mehr um Stellungnahme gebeten werden, da die Ausarbeitung des Dokumentes schon zu weit fortgeschritten war. Das Dokument wurde der Kommission jedoch vor der Gemeinderatssitzung zugestellt.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng) erklärt die neue Tarifierung.

Die grünen (Glas), blauen (Papier), und braunen (Bio) Mülltonnen werden weiterhin gratis zur Verfügung gestellt und entleert.

Der neue Preis für die grauen Tonnen (Restmüll) setzt sich aus 3 Faktoren zusammen:

- Aus einem fixen Tarif für die Bereitstellung der Mülltonne, je nach gewähltem Volumen.
- Aus einem Tarif pro Kilogramm Müll, der sich in der entleerten Mülltonne befand.
- Aus einem Tarif pro Leerung der Mülltonne.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit zum Erwerb von SIGRE Mülltüten. Um zu vermeiden, dass man diese Tüten benutzt um die schwereren Abfälle zu beseitigen, wird der Preis dementsprechend angehoben.

Es besteht auch weiterhin die Möglichkeit die Mülltonne mit einem Schloss zu versehen.

Falls ein Problem beim Wiegen des Restmülls auftreten sollte, wird der Durchschnittswert der vorherigen 3 Wiegungen berücksichtigt.

Es wird ebenfalls eine separate Verordnung betreffend die Auszahlung von „Windelgeld“ geben.

Herr Sven NUSZKOWSKI aus der technischen Abteilung gibt Erklärungen zur geplanten Broschüre.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) informiert über eine Informationsversammlung, welche am 15. Mai 2024, um 19.30 Uhr in der „Vinsmoselle-Kellerei“ stattfinden wird.

Dort wird auch die Informationsbroschüre verteilt.

Rat Claude WAGNER (DP) gibt folgende Stellungnahme ab:

Er zeigt sich enttäuscht darüber, dass diese Gemeindeverordnung bereits heute auf der Tagesordnung steht.

Er erklärt seine Enttäuschung wie folgt:

In einer Arbeitssitzung des Gemeinderates am 23.11.2021 gab eine Beraterfirma Erklärungen betreffend das elektronische Identifikationssystem für Mülltonnen.

Damals wurde mitgeteilt:

Dass sämtliche Mülltonnen mit einem Chip ausgestattet würden, danach würde eine Testphase durchgeführt werden, mit einer darauffolgenden Auswertung, um festzustellen ob man sich für die Verrechnung pro KG Gewicht oder pro Entleerung der Tonne entscheiden würde.

Er stellt fest, dass bis dato, trotz Nachfragen, keine Resultate besagter Testphase mitgeteilt worden seien. Auch sei nicht darüber debattiert worden welches System angewandt werden soll.

Es wurde erklärt, eine maximale Preiserhöhung von 10 % würde nicht überschritten werden.

Es würde ein Simulationsrechner auf der Internetseite der Gemeinde eingerichtet werden. Wurde dies umgesetzt? Wenn ja, wo findet man diesen Rechner?

Dass bereits einige Gemeinden mit diesem neuen System ausgestattet seien.

Ihm sei bewusst, dass das Verursacherprinzip vom Gesetz vorgeschrieben sei, und er befürwortet auch das Prinzip der Mülltrennung, damit so wenig wie möglich Restmüll übrigbleibt.

Jetzt sieht die Verordnung vor, dass ein fixer Betrag pro Tonne bezahlt wird sowie ein variabler Betrag pro Leerung der Tonne und nach Gewicht der Tonne. Somit haben die Einwohner keine Möglichkeit zur Geldeinsparung, wenn sie nur wenig Müll in die Tonne werfen.

Beispiel bei einer Mülltonne von 120 l:
Aktuell bezahlt man dafür jährlich 348 Euro.

Laut der neuen Verordnung würde man in Zukunft dafür 225 Euro als fixen Betrag, sowie, wenn dann jede Woche die Tonne geleert wird, zusätzlich 457,60 Euro bezahlen.

Somit würde man bereits bei 682,60 Euro liegen. Dann käme noch der Preis pro kg hinzu nach dem Verursacherprinzip.

Nimmt man dann als Beispiel einen Haushalt mit 2 Kindern, mit einer Produktion von 7 kg Restmüll pro Woche, kämen da noch 108 Euro hinzu. Demnach 800 Euro / Jahr für diesen Haushalt.

Dies entspricht nicht dem Verursacherprinzip, da ein Bürger, der seine Mülltonne jede Woche zum Entleeren hinausstellt, obwohl er weniger Müll in die Tonne wirft, mehr bezahlen muss.

Ein anderes Beispiel mit der gleichen Mülltonne: Was muss ich tun, um nicht mehr als 348 Euro auszugeben?

225 Euro für den fixen Beitrag + einmal pro Monat die Tonne hinausstellen zur Entleerung, also 105,60 Euro, dann dürfte ich maximal 58 kg Müll pro Jahr in die Mülltonne werfen. Bei einem Haushalt mit 2 Kindern, wären das dann 14,5 kg / Kopf / Jahr.

Die DP Partei hätte noch weitere Fragen, beziehungsweise Anregungen zur Gebührenverordnung.

- Wird jetzt die Anzahl der Entleerungen berücksichtigt?
- Wird das Gewicht der Mülltonne berücksichtigt?
- Wird beides berücksichtigt?
- Besteht die Möglichkeit für die Bürger zu jeder Zeit über eine App oder die Internetseite der Gemeinde zu erfahren, wieviel Müll sie zu dem Zeitpunkt verrechnet bekommen.
- Besteht die Möglichkeit für junge Familie mit Kleinkindern eine Spezialregelung einzuführen (Problem der Windeln).

Er fügt noch hinzu:

In der letzten Finanzkommission wurde die Frage aufgeworfen, dass, bevor die Gemeindeverordnung zur Abstimmung auf die Tagesordnung des Gemeindera-

tes gesetzt wird, alle Parteien sich treffen, um darüber zu diskutieren und um mögliche Ideen einzubringen. Dies wurde, laut Bericht der Finanzkommission, von der Bürgermeisterin gutgeheißen, ist jedoch nicht erfolgt.

Wurde das Thema auch in der Umweltkommission diskutiert?

Bei dieser Verordnung wären wir gerne an der Ausarbeitung des Dokumentes beteiligt gewesen, weil es uns wichtig ist und weil die Bürger tiefer in die Tasche greifen müssen.

Sollte das Dokument heute, ohne vorherige Arbeits-sitzung, zur Abstimmung kommen, werde die DP dagegen stimmen. Dies weil wir weder mit dem Inhalt, noch mit der Vorgehensweise, einverstanden sind.

Rätin Tess BURTON (LSAP) gibt folgende Stellungnahme ab:

Es handelt sich hier um eine komplett neue Gebührenverordnung, die nicht nur die alte Verordnung ersetzt, sondern auch neue Elemente einführt, wie das Gewicht der Mülltonnen oder die Häufigkeit der Entleerungen. Wir haben unter anderem der Verpflichtung nachzukommen, das Verursacherprinzip zu berücksichtigen.

Deswegen sind wir der Meinung, dass es nicht so einfach ist sich mit all diesen Zahlen zu beschäftigen, und wir hätten begrüßt, wenn es eine Fortsetzung unserer Arbeitssitzung gegeben hätte. Wir hatten während der Pandemie eine Arbeitssitzung zu diesem Thema, wo uns eine externe Beraterfirma sehr viele Erklärungen dazu gegeben hat. So hätten wir in einer zweiten Arbeitssitzung eine gemeinsame Lösung für diese Gebührenverordnung ausarbeiten können.

Wir sind uns ja einig über das Ziel dieser Steuerregulierung:

Wir wollen unsere Umwelt schonen, und die Leute dazu bewegen, um erstens, weniger Müll zu erzeugen und zweitens, mehr Müll zu trennen, und wir müssen das Verursacherprinzip anwenden.

Man muss aber auch gerade in diesen, eh schon schwierigen Zeiten, aufpassen, dass wir die Einwohner mit diesen Tariferhöhungen nicht überfordern, und wir sie eher motivieren weniger Müll zu produzieren sowie mehr Müll zu trennen.

Deckungsgrad:

Im Gemeindehaushalt finden wir einen Betrag x, welcher die Gemeinde jährlich für die Müllentsorgung bezahlt. Auf der anderen Seite gibt es Einnahmen, die Summe welche die Einwohner bezahlen, damit ihr Müll entsorgt wird. Wie hoch ist unser aktueller Deckungsgrad?

Falls die neue Gebührenverordnung heute in Kraft treten würde, bei welchem Deckungsgrad würden wir dann liegen? Gibt es da Prozentzahlen?

Preisanalyse:

Wir haben versucht auszurechnen, wieviel mehr man jetzt ab Juli bezahlen muss.

Nehmen wir das Beispiel einer 60 Liter Mülltonne: Momentan kostet diese 196 € / Jahr.

Der neue Preis besteht aus 3 Elementen, was für eine 60 Liter Mülltonne folgende Preise ergeben würde:

- Miete pro Jahr > 110,- €.
- Das Gewicht von der Mülltonne - mit 8 kg gerechnet - dann wäre man bei 124,80 €.
- Für die Abholung werden wöchentlich 4,40 € verrechnet, da würden insgesamt 228,80€ anfallen.
- Insgesamt: 463,60 € / Jahr für eine 60 Liter Mülltonne.

Dies würde bedeuten, dass sich der Preis einer Mülltonne ab Juli mehr als verdoppeln würde, wenn man nichts dagegen unternehmen würde.

Vergleich mit anderen Gemeinden:

Die Gemeinden Mertert, Manternach und Wormeldingen haben ihre Gebührenverordnung auch vor kurzem überarbeitet, da würde eine 60 Liter Mülltonne, wenn ich es richtig berechnet habe, folgendes kosten:
Mertert: 333,52 €.

Manternach: 331,80 €.

Wormeldingen: 163,80 €.

Dies würde bedeuten, dass Grevenmacher mit 463,60 € 40% teurer wäre.

Betreffend verschiedene Artikel der neuen Gebührenverordnung macht Rätin Tess BURTON (LSAP) folgende Bemerkungen:

Artikel 1

Um auf die 3 Elemente zurückzukommen, aus denen sich der Preis einer grauen Mülltonne zusammensetzt - Fixpreis, Gewicht und Abholung - bedauern wir, dass wir unseren Tarif für die Miete so hoch angesetzt haben, denn bei diesem Betrag kann man keine Anstrengungen machen, um zu sparen.

Artikel 3

In diesem Artikel haben wir hinterfragt wie hoch der Kostenpreis ist, und ob in der Gebührenverordnung nicht der genaue Betrag stehen müsse.

Artikel 4

Des Weiteren steht im Artikel 4, dass 100% an die Verbraucher verrechnet wird, es geht jedoch nicht hervor wie hoch die Kosten sind.

Artikel 5

Hier steht wiederum Kostenpreis, hätte man da den obengenannten Preis nicht berücksichtigen müssen?

Um die Leute dabei zu unterstützen weniger Müll zu produzieren und mehr Müll zu trennen, müsste man unbedingt vor Juli eine massive Informationskampagne betreiben, unter anderem könnte man Informationsabende organisieren, Veröffentlichungen verteilen oder auch den Leuten Formulare zur Verfügung stellen, um im Voraus andere Mülltonnen bestellen zu können – ich denke hierbei vor allem an den Biomüll.

Gibt es aktuelle Zahlen über die Haushalte die eine Biomülltonne haben und / oder Papier entsorgen, beziehungsweise die blauen Tüten benutzen?

Des Weiteren machen uns die sozial schwachen Familien Sorgen, wie sollen diese in diesen schwierigen Zeiten ab Juli diese Kosten tragen?

Deswegen fordern wir, dass wir, wie in anderen Gemeinden auch, ein „Windelgeld“ einführen für die Leute die einen Lebenshaltungskostenzuschuss vom Staat erhalten. Gerade Familien mit kleinen Kindern haben viele Jahre lang ein erhöhtes Gewicht im Restmüll, da hier keine Möglichkeit zur Mülltrennung besteht.

Schlussfolgerung:

Wir sind der Meinung, dass man den Leuten eine Erhöhung von 135 % nicht zumuten kann, diese hätte man auf mehrere Jahre aufteilen müssen.

Des Weiteren sind wir der Meinung, dass der Tarif für die Miete der Mülltonnen zu hoch ist und es nicht genug Anreiz besteht, mit weniger Abfall Geld zu sparen.

Es gibt keine finanzielle Entlastung für sozial schwache Familien mit kleinen Kindern.

Aus diesen Gründen stimmt die LSAP gegen diese Gebührenverordnung.

Zusätzliche Fragen:

Deckungsgrad:

Wir haben jetzt die Information erhalten, dass die Gemeinde 20 % beisteuern muss, wir stellen eine Erhöhung von 135 % fest, wäre da keine Zwischentappe möglich gewesen?

Timing, Rechtsverbindlichkeit:

Abschließend stellen wir die Frage ob man noch eine Arbeitssitzung festlegen könnte, und zu einem späteren Zeitpunkt über die Gebührenverordnung im Gemeinderat abzustimmen. Wann muss diese Verordnung in Kraft treten?

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) gibt zu bedenken, dass man hier keine Vergleiche mit anderen Gemeinden anstellen könne.

Herr Sven NUSZKOWSKI aus der technischen Abteilung erklärt, dass der Preis auch vom demografischen Umfeld, und vom Verhalten der Bürger abhängig ist. Andere Gemeinden weisen da oft eine andere Vorgehensweise auf.

Die Grundidee ist, dass das Volumen der Restmülltonne so klein wie möglich gehalten werden soll und dass sie nur zur Entleerung hinausgestellt wird, wenn sie wirklich voll ist.

Die Einwohner müssen in diesem Sinn sensibilisiert werden.

Bezüglich das Verbraucherprinzip, so ist dies momentan nicht erfüllt, da die Gemeinde 20 % beisteuert.

Hinsichtlich dieser Aussage schlägt Rat Patrick FRIEDEN (DP) dass man eine Preiserhöhung von 20% anstatt von mehr als 40% hätte anvisieren sollen.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) macht folgende Bemerkungen zum Artikel 6:

Betreffend den Fall eines fehlerhaften Wiegens seitens der Entsorgerfirma stellt sich die Frage, ob man da nicht die Einwohner bestraft, wenn man den Mittelwert der letzten 3 Entleerungen berücksichtigt.

Er erkundigt sich des Weiteren über die Möglichkeit eines Tools, über das man spätestens am Tag nach der Entleerung das verbrauchte Restmüllgewicht abrufen könnte, so wie es bei der „Post“ möglich ist den genauen Datenverbrauch abzurufen.

Herr Sven NUSZKOWSKI aus der technischen Abteilung erklärt, dass momentan nur vorgesehen sei, die Information über das verbrauchte Restmüllgewicht der Rechnung zu entnehmen.

Man könne die technische Machbarkeit jedoch prüfen.

Rat Patrick FRIEDEN (DP) erkundigt sich ob in Zukunft die grünen, braunen und blauen Mülltonnen weiterhin gratis zur Verfügung gestellt würden. Herr Sven NUSZKOWSKI aus dem technischen Dienst bejaht diese Frage.

Die Gebührenverordnung wird mit 6 Ja- Stimmen und 5 Nein-Stimmen gutgeheißen.

2. Einnahmebescheide 2023

Einstimmig angenommen.

3. Konvention betreffend eine Wegedienstbarkeit

Einstimmig angenommen.

4. Mietvertrag betreffend die Vermietung eines freien Parkplatzes im unterirdischen Parkhaus „Réngmauer“

Einstimmig angenommen.

5. Baukostenabrechnungen

a) Erneuerungsarbeiten an der Wasserleitung in der Straße „um Bëschelt“ in Münschecker:

Kostenvoranschlag:	122.646,83,-€.
Kostenabrechnung :	97.981,15,-€.

b) Erweiterung der „Maison relais“.

Kostenvoranschlag :	2.650.000,-€.
Kostenabrechnung :	2.695.994,03€.

c) Verlegen von Bushaltestellen in der „rue des Tanneurs“.

Kostenvoranschlag:	275.000,-€.
Kostenabrechnung:	224.180,84€.

Alle 3 Kostenabrechnungen einstimmig angenommen.

6. Genehmigung von temporären Verkehrsregelungen

Einstimmig angenommen.

7. Friedhofskonzessionen

Einstimmig angenommen.

8. Finanzielle Zuschüsse

Lëtzebuurger Landesverband fir Beienzucht: 50,-€.

Einstimmig angenommen.

9. Sozialamt – Stellungnahme zu den Beschlüssen von 2023

Rätin Carine SAUER (CSV) gibt diesbezüglich folgende Informationen:

Die allgemeine Situation hat sich verschlechtert. Vor allem die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum, nach Hilfestellungen beim Bezahlen der Mieten, usw., wachsen stetig. So hat sich die Zahl der zu behandelnden Dossiers seit 2011 mehr als verdoppelt.

Die Bearbeitung eines Dossiers für BPI nimmt ungefähr 10 Arbeitsstunden für eine Sozialarbeiterin in Anspruch.

Die Situation sei prekär, denn mittlerweile würden schon Anträge von „Normalverdienern“ gestellt. Jetzt kommen noch die steigenden Abfallgebühren hinzu.

Die Beschlüsse werden positiv avisiert.

10. Informationen des Schöfferrates

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) informiert:

- Statistik über die Belegung des Parking „Réngmauer“:

Ralph WAGNER aus der Finanzabteilung teilt folgendes mit: Es ist sehr erfreulich, dass die Belegung gegenüber dem Vorjahr um 59 % angestiegen ist, und der Umsatz um 66 % gesteigert wurde.

Die Bürgermeisterin informiert, dass die 2 Gratisstunden für Parken bis zur Fertigstellung des Busbahnhofs bestehen bleiben.

- Sportskoordinator:

Der Schöfferrat hat gestern seitens des Sportsministerium eine Rückmeldung erhalten. Ein Termin im Schöfferrat wurde festgelegt.

Die Bürgermeisterin verspricht, dass dieses Thema zu gegebenem Zeitpunkt mit dem Gemeinderat besprochen wird.

- Einführung einer 30er Zone bei der Grundschule:

Es liegt ein Vorschlag vor, besagte Zone noch zu erweitern bis zur Kreuzung „rue de Trèves“ und „rue Ste-Catherine“. Der Gemeinderat wird darüber informiert.

Yves CHRISTEN aus dem technischen Dienst gibt Erläuterungen: Der ursprüngliche Antrag sah als 30er Zone die Strecke von der „rue des Tanneurs“ (Haus No 5) bis zur Kreuzung zur „rue Frantz Seimetz“ vor. Dann bekam die Gemeinde vom Ministerium den Bescheid, dass dies nur möglich sei von der „rue Ste-Catherine“ bis zur „rue Franz Seimetz“. In der Zwischenzeit wurden neue Bestimmungen eingeführt, und die Gemeinde wird einen neuen Antrag stellen.

Im Haushalt ist ein Posten eingetragen für eine Studie zur Prüfung aller Möglichkeiten für eine 30er Zone auf dem Gemeindegebiet. Dies wird eine Gesamtübersicht möglich machen zu diesem Thema.

Schöffin Liane FELTEN (CSV) informiert über die steigenden Zahlen des „Rent a Bike“ Projektes:

Das „Rent a Bike“ hat seinen Ursprung in einem LEADER Projekt Miselerland der Jahre 2009-2011, welches klein begonnen hat und sich zu einem festen Bestandteil des touristischen Angebotes der Region entwickelt hat.

Der CIGR verwaltet aktuell 250 Fahrräder. Der Umsatz der Saison 2023 beläuft sich auf 45.559,-€.

Der Bereich „Rent a Bike“ wird beim CIGR von 5 Personen verwaltet.

11. Fragen an den Schöfferrat

Rat Metty SCHOLTES (LSAP):

- Recycling Center „Muertendall“: 4 Gemeinden können dort die Abfälle abgeben.

Er stellt die Frage was mit den Dingen geschieht, die noch brauchbar sind. Er bemängelt, dass man diese Dinge wegwirft, obwohl noch jemand anders sie nutzen könnte und schlägt vor einen Platz vorzusehen, an dem die Einwohner der betroffenen Gemeinden die Möglichkeit erhielten diese Gegenstände abzuholen.

Schöffe Marc KRIER (déi gréng), informiert, dass er bereits seit 3 Jahren versucht diesen Vorschlag im Vorstand des SIGRE durchzusetzen.

Er bekäme dann als Antwort, dass bereits eine Möglichkeit bestünde, da ein spezieller Platz auf der Mülldeponie vorgesehen sei, um diese Dinge abzustellen.

Rat Claude WAGNER (DP) bemerkt, dass dies wohl stimme, dieser Ort jedoch zu eng und zudem schwer zugänglich sei.

Rätin Tess BURTON (LSAP) schlägt vor, eine diesbezügliche Anlaufstelle im Zentrum von Grevenmacher zu schaffen.

Die Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) erklärt, dass der Schöfferrat sich dieses Themas annehmen wird und erteilt Schöffe Marc KRIER (déi gréng) den Auftrag dies in die Wege zu leiten.

Rätin Claire SERTZNIG (DP) spricht in diesem Zusammenhang den schlechten Zustand der Give Boxen an. Viele Einwohner laden dort sperrige Gegenstände ab. Wenn es eine Anlaufstelle geben würde für diese Dinge, könnte man diesem Problem vielleicht entgegenwirken.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) teilt mit, dass sie aus diesen Gründen die Give Box auf dem Schiltzenplatz hat sperren lassen.

Leider wird die Bestimmung der Give Boxen nicht respektiert und diese werden dazu benutzt, um dort Müll abzustellen.

Alle möglichen Dinge werden dort beliebig abgestellt, und der Müll muss vom Gemeindedienst entsorgt werden. Das gehört nicht zur Arbeit der Gemeindeangestellten.

Schöffin Liane FELTEN (CSV) bemerkt, dass die Give Boxen zu eng seien. Sie schlägt vor dieses Problem innerhalb der zuständigen Kommission zu diskutieren.

Rätin Martine COGNIOUL-LOOS (CSV) informiert,

- ▶ dass sie schon des Öfteren festgestellt hat, dass im Parkhaus „Réngmauer“, nicht alle sich an die vorgeschriebene Fahrtrichtung halten und so zu „Geisterfahrern“ werden. Sie schlägt vor zusätzliche Einbahnschilder anzubringen.

Herr Yves CHRISTEN aus dem technischen Dienst informiert, dass die Fahrtrichtung an allen möglichen Stellen durch Schilder markiert sei.

Rätin Claire SERTZNIG (DP) weist in diesem Zusammenhang auf die sehr schwer zu öffnende Zugangstür zum Kassenautomaten hin.

Herr Yves CHRISTEN aus dem technischen Dienst erklärt, dass in der Haushaltsvorlage eine Summe vorgesehen sei, um die schweren Türen mit einem elektronischen Öffnungsmechanismus auszustatten. Die Brandschutzbestimmungen schreiben jedoch diese Variante der Türen vor.

Die Gemeinde hatte der Hausverwaltung vorgeschlagen, diese Kosten auf alle Besitzer aufzuteilen, da das neue PMR-Gesetz einen Umbau bis spätestens 2032 vorschreibt. Dies wurde leider abgelehnt, so dass die Gemeinde die Kosten jetzt alleine tragen muss.

Rätin Claire SERTZNIG (DP) schlägt ebenfalls vor, dass die Eingänge für Abonnenten und für Besucher ausgetauscht werden.

Es erweist sich als logisch, dass sich die Besucher-einfahrt links befindet, da diese leichter zugänglich ist, und die meisten Besucher intuitiv die linke Einfahrt wählen.

Herr Yves CHRISTEN vom technischen Dienst wird die Machbarkeit prüfen und schlägt vor, die Möglichkeit, dass beide Einfahrten für Abonnenten sowie für Besucher freigeschaltet werden, ebenfalls zu prüfen.

Rätin Carine SAUER (CSV) informiert,

- ▶ dass der CIGR dieses Jahr 5 neue E-Bikes und 10 Kinderfahrräder anschaffen wird.
- ▶ Sie erkundigt sich, ob die Gemeinde über eine Aufstellung verfügt betreffend die bestehenden Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität. Diese sollte auf der Internetseite der Gemeinde zu finden sein.
Besagte Aufstellung wird zeitnah auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlicht, so Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV).
- ▶ Sie schlägt des Weiteren vor die Abholung des Grünschnitts ab dem 1. März durchzuführen, bedingt durch die Klimaveränderung.

Rätin Tess BURTON (LSAP)

- ▶ erkundigt sich nach dem Datum der offiziellen Einweihung des Kulturzentrums.
Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) informiert, dass die offizielle Einweihung am 04. Oktober stattfinden wird.
In der kommenden Woche wird eine Versammlung mit den Vereinen der Gemeinde stattfinden.

- ▶ Betreffend das Parkhaus „Réngmauer“ schlägt Rätin Tess BURTON (LSAP) vor, Frauenparkplätze einzuzichnen.
Dies sei nicht möglich, durch das bestehende Zählersystem der freien Parkplätze, erklärt Herr Yves CHRISTEN aus dem technischen Dienst.

- ▶ Rätin Tess BURTON (LSAP) bemerkt, dass die Winzer / Bauern die mit den Traktoren von der „rue du Stade“ Richtung „Leitschbaach“ fahren, Schwierigkeiten hätten rechtzeitig zu bremsen an der Ausfahrt des „Zéilewee“, dies bedingt durch die Rechtsvorfahrt der aus dem „Zéilewee“ kommenden Fahrzeuge. Sie schlägt vor, die Rechtsvorfahrt dort zu streichen.

Rat Patrick FRIEDEN (DP)

- ▶ erkundigt sich über eine mögliche Besichtigung des Kulturzentrums.
Dies wird im April stattfinden, so Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV).
Sie erklärt des Weiteren, dass auch ein Tag der offenen Tür geplant sei, dieser jedoch nicht vor November stattfinden wird.

Rat Claude WAGNER (DP)

- ▶ erkundigt sich erneut über die Möglichkeit die öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates zu streamen.

Bürgermeisterin Monique HERMES (CSV) informiert, dass dies momentan noch nicht vorgesehen sei.

Présences

Monique Hermes ■ bourgmestre

Marc Krier | Liane Felten ● échevins

Claude Wagner | Tess Burton | Patrick Frieden |
Carine Sauer | Martine Cognioul-Loos | Claire Sertznig |
Metty Scholtes | Marc Ury ◀ conseillers

01.03.2024

Rapport du conseil communal

1. Règlement communal concernant la fixation des tarifs pour l'enlèvement, la destruction et le recyclage des ordures sur le territoire de la Ville de Grevenmacher

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) donne les explications suivantes :

Il n'a malheureusement pas été possible de demander l'avis de la commission des finances, car l'élaboration du document était déjà trop avancée. Le document a toutefois été transmis à la commission avant la réunion du conseil communal.

L'échevin Marc KRIER (déi gréng) explique la nouvelle tarification.

Les poubelles vertes (verre), bleues (papier), et brunes (bio) continueront à être mises à disposition et vidées gratuitement.

Le nouveau prix pour les poubelles grises (déchets résiduels) se compose de trois facteurs :

- D'un tarif fixe pour la mise à disposition de la poubelle, en fonction du volume choisi.
- D'un tarif par kilogramme de déchets contenus dans la poubelle.
- D'un tarif par vidage de la poubelle.

En outre, il est également possible d'acheter des sacs poubelle SIGRE. Afin d'éviter l'utilisation de ces sacs pour éliminer les déchets lourds, le prix sera augmenté en conséquence.

Il est toujours possible d'équiper la poubelle d'un système de verrouillage.

Si un problème survient lors du pesage des déchets résiduels, la valeur moyenne des trois pesages précédents sera prise en compte.

Il y aura également un règlement séparé concernant le paiement de subvention pour les gens en besoin de couches culottes.

Monsieur Sven NUSZKOWSKI, du service technique, donne des explications sur la brochure prévue.

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) informe de l'organisation d'une réunion d'information qui aura lieu le 15 mai 2024, à 19h30, aux Domaines Vinsmosselle.

La brochure d'information y sera également distribuée.

Le conseiller Claude WAGNER (DP) fait la déclaration suivante :

Il se montre déçu que ce règlement communal soit déjà à l'ordre du jour de la séance tenante.

Il explique sa déception comme suit :

Lors d'une séance de travail du conseil communal en date du 23 novembre 2021, une entreprise de conseil a donné des explications concernant le système d'identification électronique pour les poubelles.

Lors de cette réunion, il y eut les informations que toutes les poubelles seraient équipées d'une puce, qu'une phase de test serait ensuite menée, suivie d'une évaluation, afin de déterminer si l'on opérerait pour une facturation au poids ou au vidage de la poubelle.

Il constate qu'à ce jour, malgré plusieurs demandes, aucun résultat de cette phase de test n'a été communiqué. Il n'y a pas non plus eu de débat sur le système à appliquer.

Il a été expliqué qu'une augmentation de prix maximale de 10 % ne serait pas dépassée.

Un calculateur de simulation serait mis en place sur le site Internet de la commune. Ce calculateur a-t-il été mis en place ? Si oui, où peut-on trouver ce calculateur ?

Il sait que certaines communes sont déjà équipées de ce nouveau système.

Il est bien conscient que le principe du pollueur-payeur est imposé par la loi et il est également favorable au principe du tri des déchets afin qu'il reste le moins possible de déchets résiduels.

Le règlement prévoit désormais un montant fixe par poubelle et un montant variable par vidage de la poubelle et en fonction du poids des déchets se trouvant dans la poubelle. Ainsi, les habitants n'ont aucune possibilité d'économiser de l'argent même lorsqu'ils ne mettent que peu de déchets dans la poubelle.

*Exemple pour une poubelle de 120 litres :
Actuellement, elle est facturée 348 euros par an.*

Selon le nouveau règlement, on paierait à l'avenir 225 euros comme taxe fixe, et 457,60 euros supplémentaires si la poubelle est vidée chaque semaine. Ainsi, on atteindrait déjà 682,60 euros. Il faudrait ensuite ajouter le prix par kg selon le principe du pollueur-payeur.

Si l'on prend l'exemple d'un ménage avec deux enfants et une production de 7 kg de déchets résiduels par semaine, il faudrait encore ajouter 108 euros. Soit 800 euros / an pour ce ménage. Cela ne correspond pas au principe du pollueur-payeur, car un citoyen qui sort sa poubelle chaque semaine pour la faire vider, bien qu'il y jette moins de déchets, doit payer plus.

Un autre exemple avec la même poubelle : que doit-on faire pour ne pas dépenser plus de 348 euros ?

225 euros pour la taxe fixe + vider la poubelle une fois par mois, soit 105,60 euros, je devrais alors jeter au maximum 58 kg de déchets par an dans la poubelle. Pour un ménage avec deux enfants, cela représente 14,5 kg par personne et par an.

Le parti DP aurait encore d'autres questions ou suggestions concernant le règlement-taxe.

- Le nombre de vidages est-il désormais pris en compte ?*
- Le poids de la poubelle est-il pris en compte ?*
- Les deux seront-ils pris en compte ?*
- Les citoyens ont-ils la possibilité de savoir à tout moment, via une application ou le site Internet de la commune, combien de déchets leur sont facturés à ce moment-là ?*
- Est-il possible d'introduire un règlement spécial pour les jeunes familles avec des enfants en bas âge (problème des couches).*

Il ajoute :

Lors de la dernière commission des finances, la question a été soulevée qu'avant que le règlement communal ne soit mis à l'ordre du jour du conseil commu-

nal pour être voté, tous les partis se réunissent pour en discuter et apporter d'éventuelles idées. Selon le rapport de la commission des finances, cela a été approuvé par la bourgmestre, mais n'a pas eu lieu.

Le sujet a-t-il également été discuté au sein de la commission de l'environnement ?

Pour ce règlement, nous aurions aimé être impliqués dans l'élaboration du document, parce qu'il nous tient à cœur et parce que les citoyens devront payer plus cher.

Si le document est soumis au vote aujourd'hui, sans réunion de travail préalable, le parti DP votera contre. Nous sommes en effet en désaccord avec le contenu et la manière de procéder.

La conseillère Tess BURTON (LSAP) fait la déclaration suivante :

Il s'agit d'un tout nouveau règlement-taxes, qui non seulement remplace l'ancien règlement, mais introduit également de nouveaux éléments, comme le poids des déchets ou la fréquence des vidages. Nous sommes notamment tenus de respecter le principe du pollueur-payeur.

C'est pourquoi nous pensons qu'il est difficile de se pencher sur tous ces chiffres, et nous aurions aimé que notre séance de travail ait une suite. Pendant la pandémie, nous avons eu une séance de travail sur ce sujet, au cours de laquelle une entreprise de conseil externe nous a fourni de très nombreuses explications. Nous aurions ainsi pu élaborer une solution commune pour ce règlement sur les taxes lors d'une deuxième séance de travail.

Nous sommes en effet d'accord sur l'objectif de ce règlement – taxes :

Nous voulons préserver notre environnement et inciter les gens, tout d'abord, à produire moins de déchets et, ensuite, à trier davantage les déchets, et nous devons appliquer le principe du pollueur-payeur.

Mais, il faut aussi veiller, surtout en ces temps difficiles, à ne pas surcharger les habitants avec ces augmentations de tarifs, et à les encourager à produire moins de déchets et à trier davantage.

Principe du pollueur-payeur :

Dans le budget communal, nous trouvons d'un côté un montant x que la commune paie chaque année pour l'élimination des déchets. De l'autre côté, il y a les recettes, la somme que les habitants paient pour que leurs déchets soient éliminés. Quel est notre taux de couverture actuel ?

Si la nouvelle réglementation sur les taxes entrait en vigueur aujourd'hui, à quel taux de couverture serions-nous confrontés ? Est-ce qu'il y a des pourcentages ?

Analyse des prix :

Nous avons essayé de déterminer le montant supplémentaire que l'on devra payer à partir de juillet. Prenons l'exemple d'une poubelle de 60 litres : Actuellement, elle coûte 196.-€ / an.

Le nouveau prix se compose de 3 éléments, ce qui donnerait les prix suivants pour une poubelle de 60 litres:

- Location par an > 110.- €.
- Le poids des déchets, calculé avec 8 kg , serait alors de 124,80 €.
- Le ramassage est calculé à raison de 4,40 € par semaine, ce qui représente un total de 228,80 €.
- Au total : 463,60 € / an pour une poubelle de 60 litres.

Cela signifie que le prix d'une poubelle va plus que doubler à partir de juillet si on ne réagit pas. Comparaison avec d'autres communes :

Les communes de Mertert, Manternach et Wormeldange ont également révisé récemment leurs règlements sur les taxes, et une poubelle de 60 litres y coûterait, si j'ai bien calculé, ce qui suit :

Mertert : 333,52 €.

Manternach : 331,80 €.

Wormeldange : 163,80 €.

Cela signifie que le prix de Grevenmacher est de 463,60 €, soit 40% de plus.

La conseillère Tess BURTON (LSAP) fait les remarques suivantes concernant différents articles du nouveau règlement sur les taxes :

Article 1 :

Pour revenir aux 3 éléments qui constituent le prix d'une poubelle grise - prix fixe, poids et ramassage - nous regrettons d'avoir fixé le tarif de location à un niveau aussi élevé, car avec un tel montant, aucun effort ne peut être fait pour faire des économies.

Article 3 :

Dans cet article, nous avons demandé à combien s'élevait le prix coûtant et si le montant exact ne devait pas figurer dans le règlement sur les taxes.

Article 4 :

De plus, l'article 4 indique que 100% est facturé aux consommateurs, mais il ne précise pas le montant des frais.

Article 5 :

Il est à nouveau question du prix coûtant, n'aurait-on pas dû tenir compte du prix susmentionné ?

Pour encourager les gens à produire moins de déchets et à trier davantage, il faudrait absolument mener une campagne d'information importante avant le mois de juillet, notamment en organisant des soirées d'information, en distribuant des publications ou en mettant à la disposition des gens des for-

mulaires leur permettant de commander à l'avance d'autres poubelles - je pense ici surtout aux déchets organiques.

Existe-t-il des chiffres récents sur les ménages qui disposent d'une poubelle pour les déchets organiques et / ou qui éliminent le papier ou utilisent les sacs bleus ?

Par ailleurs, les familles vulnérables nous préoccupent, comment pourront-elles supporter ces coûts en ces temps difficiles à partir de juillet ?

C'est pourquoi nous demandons l'introduction, comme dans d'autres communes, d'une "subvention pour les personnes en besoin de couches culottes" pour les personnes qui bénéficient d'une allocation de vie chère de la part de l'État. Ce sont notamment les familles avec de petits enfants qui voient leur poids augmenter dans les déchets résiduels pendant de nombreuses années, car il n'y a pas de possibilité de tri des déchets dans ce cas.

Conclusion :

Nous sommes d'avis qu'on ne peut pas imposer aux gens une augmentation de 135%, celle-ci aurait dû être répartie sur plusieurs années.

De plus, nous pensons que le tarif de location des poubelles est trop élevé et qu'il n'y a pas assez d'incitation à économiser de l'argent en produisant moins de déchets.

Il n'y a pas d'allègement financier pour les familles socialement défavorisées avec de jeunes enfants.

Pour ces raisons, le LSAP vote contre ce règlement sur les taxes.

Questions supplémentaires :

Taux de financement :

Nous venons de recevoir l'information selon laquelle la commune doit contribuer à hauteur de 20%, nous constatons donc une augmentation de 135%, n'y aurait-il pas eu la possibilité de passer par une étape intermédiaire?

Timing, caractère juridiquement contraignant :

Enfin, nous demandons s'il serait possible de fixer une séance de travail et de voter ultérieurement le règlement sur les taxes au conseil communal. Quand ce règlement doit-il entrer en vigueur ?

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) fait remarquer que l'on ne peut pas faire de comparaison avec d'autres communes.

Sven NUSZKOWSKI, du service technique, explique que le prix dépend aussi de l'environnement démographique et du comportement des citoyens. D'autres communes ont souvent une approche différente.

L'idée de départ est de réduire au maximum le volume de la poubelle à déchets résiduels et de ne la sortir pour la vider que lorsqu'elle est vraiment pleine.

Les habitants doivent être sensibilisés en ce sens.

En ce qui concerne le principe du pollueur-payeur, il n'est pas respecté pour l'instant, puisque la commune contribue à hauteur de 20 %.

Par rapport à cette affirmation, le conseiller Patrick FRIEDEN (DP) suggère qu'il aurait fallu viser une augmentation des prix de 20% au lieu de plus de 40%.

Le conseiller Patrick FRIEDEN (DP) fait les remarques suivantes sur l'article 6 :

Concernant le cas d'une erreur de pesage de la part de l'entreprise de collecte, il se demande si l'on ne pénalise pas les habitants en prenant en compte la valeur moyenne des 3 dernières collectes.

Il se renseigne en outre sur la possibilité d'utiliser un outil qui permettrait de consulter le poids des déchets résiduels consommés au plus tard le lendemain du vidage, tout comme il est possible de consulter la consommation précise de ses données à la « Poste ».

Sven NUSZKOWSKI du service technique, explique que pour le moment, il est seulement prévu de récupérer l'information sur le poids des déchets résiduels consommés sur la facture.

La faisabilité technique pourrait toutefois être étudiée.

Le conseiller Patrick FRIEDEN (DP) demande si les poubelles vertes, brunes et bleues seront toujours mises à disposition gratuitement à l'avenir. Sven NUSZKOWSKI, du service technique, répond par l'affirmative.

Le règlement-taxe est adopté avec 6 voix oui et 5 voix non.

2. Titres de recettes 2023

Approuvés à l'unanimité.

3. Convention pour une servitude de passage

Approuvée à l'unanimité.

4. Contrat de bail portant sur la location d'un emplacement de stationnement libre au Parking souterrain « Réngmauer »

Approuvé à l'unanimité.

5. Décomptes de travaux

a) Travaux de renouvellement de la conduite d'eau dans la rue « um Bëschelt » à Münschecker.

Devis : 122.646,83 €,
décompte : 97.981,15 €.

b) Agrandissement Maison relais.

Devis : 2.650.000.-€,
décompte : 2.695.994,03 €.

c) Remplacement d'arrêts de bus – rue des Tanneurs.

Devis : 275.000.-€,
décompte : 224.180,84 €.

Les 3 décomptes sont approuvés à l'unanimité

6. Confirmation de règlements temporaires de circulation

Approuvés à l'unanimité.

7. Concessions cimetières

Approuvées à l'unanimité.

8. Subside

Lëtzebuenger Landesverband fir Beienzuucht: 50.-€.

Approuvé à l'unanimité.

9. Office social commun – avis sur les délibérations de l'année 2023

La conseillère Carine SAUER (CSV) donne les informations suivantes à ce sujet :

La situation générale s'est aggravée.

En particulier, la demandes de logements abordables, d'aides pour le paiement des loyers, etc. ne cessent de croître. Ainsi, le nombre de dossiers à traiter a plus que doublé depuis 2011.

Le traitement d'un dossier BPI nécessite environ 10 heures de travail pour une assistante sociale.

La situation serait précaire, car entre-temps, des demandes sont déjà déposées par des personnes « à revenus normaux ». A cela s'ajoute maintenant l'augmentation des taxes sur les déchets.

Les décisions sont avisées positivement.

10. Informations du collège échevinal

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) informe :

► Statistiques sur l'occupation du parking

« Réngmauer » :

Ralph WAGNER, du service des finances, communique les informations suivantes : Il est très encourageant de constater que l'occupation a augmenté de 59% par rapport à l'année précédente et que le chiffre d'affaires a augmenté de 66%.

La bourgmestre informe que les 2 heures de parking gratuites seront maintenues jusqu'à l'achèvement de la gare routière.

► Coordinateur sportif :

Le collège échevinal a reçu hier un feed-back de la part du Ministère des sports. Un rendez-vous a été fixé au collège échevinal.

La bourgmestre assure que ce sujet sera abordé en temps voulu avec le conseil communal.

► Introduction d'une zone 30 près de l'Ecole fondamentale :

Il y a une proposition pour étendre cette zone jusqu'au croisement de la rue de Trèves et de la rue Ste-Catherine. Le conseil communal en sera informé.

Yves CHRISTEN, du service technique, donne des explications : La demande initiale prévoyait comme zone 30 le tronçon allant de la rue des Tanneurs (maison n° 5) jusqu'au carrefour vers la rue Frantz Seimetz. Ensuite, la commune a reçu une réponse du Ministère indiquant que cela ne serait possible que de la rue Ste-Catherine à la rue Frantz Seimetz.

Entre-temps, de nouvelles dispositions ont été adoptées et la commune va introduire une nouvelle demande.

Dans le budget, un poste est inscrit pour une étude visant à examiner les différentes possibilités d'introduire une zone 30 sur le territoire communal. Cela donnera une vue d'ensemble sur ce sujet.

L'échevine Liane FELTEN (CSV) informe sur les chiffres en croissance du projet « Rent a Bike » :

Le « Rent a Bike » trouve son origine dans un projet LEADER Miselerland des années 2009-2011, qui a commencé à petite échelle et s'est développé pour devenir un élément fixe de l'offre touristique de la région.

Le CIGR gère actuellement 250 vélos. Le chiffre d'affaires de la saison 2023 s'élève à 45.559.-€. Le secteur « Rent a Bike » est géré par 5 personnes au CIGR.

L'échevine Liane FELTEN (CSV) souligne que le « Rent a Bike » ne figure pas parmi les missions soutenues par le Ministère de l'emploi dans le cadre de la convention avec le CIGR visant à favoriser l'insertion professionnelle des personnes qui y travaillent.

Elle souhaiterait par ailleurs que le projet « Rent a Bike » forme une unité au niveau national.

11. Questions au collège échevinal

Conseiller Metty SCHOLTES (LSAP) :

► Centre de recyclage « Muertendall » : 4 communes ont la possibilité d'y déposer leurs déchets.

Il se demande ce qu'il advient des objets qui sont encore utilisables. Il déplore que l'on jette ces objets alors que quelqu'un d'autre pourrait encore les utiliser et propose de prévoir un endroit où les habitants des communes concernées auraient la possibilité de les récupérer.

L'échevin Marc KRIER (déi gréng), informe qu'il essaie depuis 3 ans déjà de faire passer cette proposition au comité du SIGRE.

On lui répond qu'il y a une possibilité, puisqu'un endroit spécial est prévu à la décharge pour déposer ces objets.

Le conseiller Claude WAGNER (DP) fait remarquer que cela est vrai, mais que cet endroit est trop étroit et difficile d'accès.

La conseillère Tess BURTON (LSAP) propose de créer un lieu d'accueil à cet effet au centre de Grevenmacher.

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) déclare que le collège échevinal se penchera sur cette question et charge l'échevin Marc KRIER (déi gréng) de la mettre en route.

La conseillère Claire SERTZNIG (DP) évoque dans ce contexte le mauvais état des « Give Boxes ». De nombreux habitants y déposent des objets encombrants. S'il y avait un point d'accueil pour ces objets, on pourrait peut-être remédier à ce problème.

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) fait savoir que c'est la raison pour laquelle elle a fait bloquer la « Give Box » sur la « Schiltzenplatz ». Malheureusement, la destination des « Give Boxes » n'est pas respectée et celles-ci sont utilisées pour y déposer des déchets.

Toutes sortes d'objets y sont déposés n'importe comment et les déchets doivent être éliminés par le service communal. Cela ne fait pas partie du travail des ouvriers communaux.

L'échevine Liane FELTEN (CSV) remarque que les « Give Boxes » sont d'une taille trop étroite. Elle propose de réfléchir à ce problème au sein de la commission communale compétente.

La conseillère Martine COGNIOL-LOOS (CSV) informe

- qu'elle a déjà constaté à plusieurs reprises que dans le parking « Réngmauer », certaines personnes ne respectent pas le sens de circulation prescrit et deviennent ainsi des conducteurs à contresens. Elle propose d'installer des panneaux de sens unique supplémentaires.

Monsieur Yves CHRISTEN, du service technique, informe que le sens de circulation est indiqué par des panneaux à tous les endroits possibles.

La conseillère Claire SERTZNIG (DP) signale à ce propos que la porte d'accès à la caisse automatique est particulièrement lourde à ouvrir. Monsieur Yves CHRISTEN du service technique explique qu'une somme est prévue dans le budget pour équiper les lourdes portes d'un mécanisme d'ouverture électronique.

La réglementation en matière de sécurité incendie impose pourtant cette variante de portes.

La commune avait proposé à la gérance de l'immeuble de répartir ces coûts entre tous les propriétaires, étant donné que la nouvelle loi PMR impose une adaptation au plus tard en 2032. Cela a malheureusement été refusé, de sorte que la commune doit désormais supporter seule les coûts.

La conseillère Claire SERTZNIG (DP) propose également d'échanger les entrées pour les abonnés et pour les visiteurs.

Il s'avère logique que l'entrée des visiteurs se trouve à gauche, car elle est plus accessible et la plupart des visiteurs choisissent intuitivement l'entrée de gauche.

M. Yves CHRISTEN, du service technique, étudiera la faisabilité et propose d'examiner également la possibilité de libérer les deux entrées pour les abonnés ainsi que pour les visiteurs.

La conseillère Carine SAUER (CSV) informe

- que le CIGR va acheter cette année 5 nouveaux vélos électriques et 10 vélos pour enfants.
- Elle demande si la commune dispose d'une liste des places de stationnement existantes pour les personnes à mobilité réduite. Celle-ci devrait être disponible sur le site Internet de la commune.

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) précise que cette liste sera publiée prochainement sur le site Internet de la commune.

- La conseillère Carine SAUER (CSV) propose également d'effectuer le ramassage des déchets verts à partir du 1er mars, à cause du changement climatique.

La conseillère Tess BURTON (LSAP)

- se renseigne sur la date de l'inauguration officielle du centre culturel.

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) informe que l'inauguration officielle est prévue pour le 04 octobre.

Une réunion avec les associations de la commune aura lieu la semaine prochaine.

- Concernant le parking « Réngmauer », la conseillère Tess BURTON (LSAP) propose de prévoir des places de stationnement réservées aux femmes.

Monsieur Yves CHRISTEN du service technique, explique que cela n'est pas possible en raison du système de comptage des places de parking libres.

- La conseillère Tess BURTON (LSAP) remarque que les viticulteurs/agriculteurs qui viennent avec leurs tracteurs de la rue du Stade en direction de la rue « Leitschbaach » éprouvent des difficultés à freiner à temps à la sortie de la rue « Zéilewee », en raison de la priorité à droite des véhicules venant de la rue « Zéilewee ». Elle propose de supprimer la priorité à droite à cet endroit.

Le conseiller Patrick FRIEDEN (DP) se renseigne

- sur une éventuelle visite du centre culturel. Selon la bourgmestre Monique HERMES (CSV), cette visite aura lieu en avril. Elle explique en outre qu'une journée « portes ouvertes » est également prévue, mais qu'elle n'aura pas lieu avant novembre.

Le conseiller Claude WAGNER (DP) se renseigne

- à nouveau sur la possibilité de diffuser en streaming les séances publiques du conseil communal.

La bourgmestre Monique HERMES (CSV) informe que cela n'est pas encore prévu.



Syndicat intercommunal pour la gestion des déchets ménagers, encombrants et assimilés en provenance des communes de la région de Grevenmacher, Remich et Echternach

DIENSTLEISTUNGEN

AB DEM
15.01.2024

Zur Entsorgung anlieferbare Abfälle

Hausmüll	200 €/t	Straßenkehrsicht	200 €/t
Sperrmüll	200 €/t	Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	200 €/t
Hausmüllähnliche Abfälle	200 €/t		

Zur Wiederverwertung anlieferbare Abfälle

Schrott	gratis	Sandfang	80 €/t
Hohlglas	gratis	Gipsplatten	120 €/t
Sauberes Styropor	gratis	Glaswolle - Steinwolle	45 €/m ³
PE - Folien	gratis	Behandeltes Holz	150 €/t
Elektro- und Elektronikschrott	gratis	Mit Teeröl imprägniertes Holz	220 €/t
Kabelabfälle	gratis	Autoreifen mit oder ohne Felgen	190 €/t
Superdreckskeßcht - max. 30 kg resp. 30 l	gratis	Kartonagen	40 €/t
Grünschnitt	35 €/t	Mischpapier	45 €/t
Wurzelstöcke / Baumstämme	50 €/t	Flachglas	55 €/t
Bauschutt (sauber)	40 €/t	Photovoltaikmodule	10 €/m ²
Bauschutt (verunreinigt)	100 €/t	Fenster mit Rahmen	200 €/t

Mindestverrechnungssatz 8 €

Andere Dienstleistungen

Einzelne Fremdwägung	8 €	Transparente PE Säcke (1000 L)	3,50 €/Stück
Sortierpauschale für nicht getrennte Abfälle	150 €/Anlieferung	Transparente PE Säcke (1000 L)	120 €/Rolle (40 Säcke)
Entleerungsgebühr für Container	150 €/Container	PU Schaumdosen	90 €/Stück
Bereitstellung eines Gabelstaplers	25 €/je angefangene 1/4 h		

Verkauf von Qualitätskompost mit RAL-Gütesiegel

Lose	10 €/t
In Säcken mit ca. 30 l Inhalt, Pfand von 1 € inbegriffen	4 €/Sack

Mindestverrechnungsmenge angelieferter Abfälle: 10 kg resp. 10 Liter.



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00h - 16.45h

16, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

Tel.: 77 05 99-1
Fax: 77 05 99-33

www.sigre.lu
info@sigre.lu



Wie wäre es, wenn die Wärmepumpe Ihnen ... eine effiziente und umweltfreundliche Lösung für die Beheizung Ihrer Wohnung bieten würde?

In einer Zeit, in der der Fokus auf nachhaltigen Lösungen liegt, gewinnen Wärmepumpen zunehmend an Bedeutung. Diese bewährte Technologie bietet nicht nur eine effiziente Möglichkeit zur Beheizung von Gebäuden, sondern ist auch eine vielversprechende Alternative, um die Umweltauswirkungen zu minimieren.

Denn Wärmepumpen nutzen die in der Umwelt verfügbare Wärmeenergie, sei es in der Luft oder im Boden, um Wärme zu erzeugen. Um diese Effizienz zu messen, wird der COP (Coefficient of Performance) herangezogen, der das Verhältnis zwischen der erzeugten Heizwärme (kWh) und der dafür benötigten Strom (kWh) ausdrückt. Im Vergleich zu fossilen Heizsystemen bieten Wärmepumpen aufgrund ihrer Energieeffizienz einen erheblichen Vorteil.

Vorurteile gegen Wärmepumpen

Es gibt immer noch viele Mythen über Wärmepumpen, wie z. B. „Wärmepumpen können nicht in Altbauten eingesetzt werden“. Aber auch in Altbauten ist die Wärmepumpe eine Option, auch unter Verwendung der vorhandenen Heizkörper. Lediglich die Effizienz ist in der Regel etwas geringer als in Neubauten mit Fußbodenheizung.

Sie planen, eine Wärmepumpe in Ihrem Haus zu installieren? Klima-Agence stellt

Ihnen eine Checkliste über Wärmepumpen in Wohngebäuden zur Verfügung, damit Sie beim Einbau einer solchen Anlage den Überblick behalten. In dieser von unseren Experten erstellten Liste finden Sie die Elemente, die Sie bei der Installation und dem Betrieb eines solchen Systems beachten müssen: die Einstellungsmöglichkeiten Ihrer Anlage, die erforderlichen Genehmigungen, die durchzuführenden Kontrollen und die verschiedenen Wärmepumpentypen. Das Dokument bietet ein kurzes Glossar und erklärt Fachbegriffe, über die Sie als Laie stolpern könnten. Nutzen Sie auch die Beratung von Klima-Agence, falls Sie noch weitere Fragen haben.

Hier finden Sie die Checkliste





50 Joer Syndikat SIAS

Vor 50 Jahren, im März 1974, wurde das Gemeindegewand Syndikat SIAS von den Gemeinden Contern, Niederanven, Sandweiler und Schüttringen gegründet. Aufgabe des Syndikates war es damals, eine gemeinsame Kläranlage zu bauen und so die Syr sauber zu halten. Im Rahmen einer Statutenänderung im Jahre 1989 wurde der Aufgabenbereich um den Natur- und Umweltschutz erweitert. Seit 2003 koordiniert die Biologische Station SIAS die Projekte im Bereich Naturschutz. Im Laufe der Zeit schlossen sich immer mehr Gemeinden dem Bereich Naturschutz des Syndikates SIAS an. Heute gehören 21 Gemeinden im Osten und Südosten Luxemburgs dem Syndikat an und setzen sich gemeinsam für die Erhaltung und Förderung der Biodiversität ein.

Die Stadt Grevenmacher trat im Jahre 2016 der Biologischen Station des Syndikates SIAS bei. Aufgabe der Biologischen Station SIAS ist es, die europäischen und nationalen Vorgaben zur Förderung der Biodiversität in regionale Projekte einzubetten und diese lokal umzusetzen. Die Wirkungsbereiche sind vielfältig: so werden konkrete Maßnahmen (z.B. Bäume pflanzen, Bäume schneiden, Hecken pflanzen, Weiher und Tümpel anlegen, ...) mit den Landwirten und Grundstücksbesitzern in der Grünzone umgesetzt. Innerhalb unserer Stadt arbeitet die Biologische Station SIAS sehr eng mit unseren Gemeindegärtnern zusammen und gestaltet beispielsweise die öffentlichen Grünanlagen nach ökologischen Gesichtspunkten um. Bei Fragen rund ums Thema „Natur ums Haus“ steht die Biologische Station SIAS unserer Bevölkerung beratend zur Seite.

Dass sich die Bemühungen der Stadt Grevenmacher in Punkto Biodiversitätsschutz lohnen, zeigt die Basis-Zertifizierung, die unsere Gemeinde im Rahmen des Naturpaktes im Februar 2024 erhalten hat. Der Naturpakt bewertet die Anstrengungen der Gemeinden im Naturschutz und unterscheidet zwischen den Bereichen Wald, Wasser, Offenland, urbaner Raum, strategischer Naturschutz sowie Kommunikation und Kooperation.



Im Rahmen der Festlichkeiten anlässlich der 50 Jahre SIAS wurden am 24. Februar 2024 in unserer Gemeinde 50 Obstbäume auf dem gemeindeeigenen Terrain Wëntefeld gepflanzt. Wir wünschen dem Syndikat SIAS alles Gute für die kommenden 50 Jahre und werden uns auch weiterhin gemeinsam für die Biodiversität in unserer Gemeinde einsetzen.

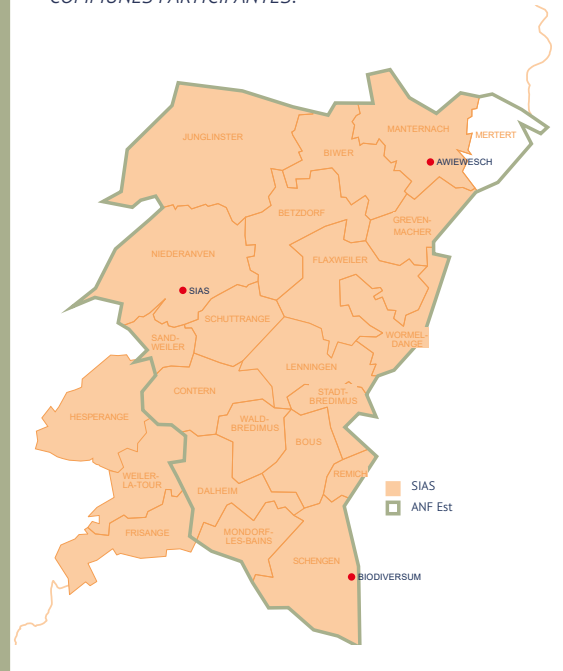
NATURAKTIVITÄTEN AN EISER REGION

Wanderungen, Coursen an aner Aktivitäten

2024



TEILNEHMENDE GEMEINDEN:
COMMUNES PARTICIPANTES:



**Finden Sie hier einen Überblick der nächsten Aktivitäten:
Découvrez ici un aperçu des prochaines activités nature :**

4.5. Kräuterführung (10.00-13.30)

A Wiewesch: awiewesch@anf.etat.lu / 24 75 65 03

5.5. Familje-Rallye (9.30-13.00)

Biodiversum: biodiversum@anf.etat.lu / 24 75 65 31

5.5. Naturwanderung mit den Eseln (10.00-15.00)

A Wiewesch: awiewesch@anf.etat.lu / 24 75 65 03

5.5. Fréijorsmaart (10.00-20.00)

A Wiewesch: awiewesch@anf.etat.lu / 24 75 65 03

5.5. Manternacher Fiels im Frühlingsaspekte - Bäume und Frühblüher kennenlernen (14.00-17.00)

A Wiewesch: awiewesch@anf.etat.lu / 24 75 65 03

8.5. Fledermauswanderung (21.00-23.00)

A Wiewesch: awiewesch@anf.etat.lu / 24 75 65 03

10.5. Afterwork Wäin & Natur zu Ohn (18.00-21.00)

A Wiewesch: awiewesch@anf.etat.lu / 24 75 65 03

11.5. Kräuterführung (10.00-13.30)

A Wiewesch: awiewesch@anf.etat.lu / 24 75 65 03

11.5. Entdecken, Entspannen und mit allen Sinnen genießen (14.00-17.00)

Biodiversum: biodiversum@anf.etat.lu / 24 75 65 31

12.5. SIAS Klima- a Biodiversitätsdag (10.30-16.00)

SIAS: j.zimmer@sias.lu / 34 94 10 24

13.5. Sportlech ennerwee - Natur entdecken (9.00-13.00)

Biodiversum: biodiversum@anf.etat.lu / 24 75 65 31

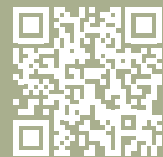
Entdecken Sie die zahlreichen Naturaktivitäten, die in unserer Region angeboten werden, jetzt über unsere Online-Plattform:

Découvrez dès maintenant les nombreuses activités nature proposées dans notre région via notre plateforme en ligne :

www.sias.lu/naturaktiviteiten

**VIEL SPAß BEI DEN
VERANSTALTUNGEN!**

**AMUSEZ-VOUS BIEN LORS DES
ÉVÉNEMENTS !**



ORGANISIEREN SIE AUCH EINE AKTIVITÄT
- IN, MIT ODER ÜBER DIE NATUR?

Sie können Ihre Aktivität auf unserer Plattform veröffentlichen, melden Sie sich beim SIAS:

ORGANISEZ VOUS UNE ACTIVITÉ DANS, AVEC OU SUR LA NATURE ?
Vous pouvez publier votre activité sur notre plateforme, contactez le SIAS :

j.zimmer@sias.lu | 34 94 10 24



Administration
de la nature et des forêts

LEADER Miselerland: regional verwurzelt – europäisch inspiriert

Seit 20 Jahren arbeitet LEADER Miselerland mit an der Weiterentwicklung unserer ländlichen Region im Osten des Großherzogtums. Mehr als 80 innovative Projekte konnten hier seither mit LEADER-Geldern erfolgreich auf den Weg gebracht werden: Regionalprodukte, Tourismus, Kultur, Identität, Soziales, Integration, Inklusion, Weiterbildung, Wirtschaft, Energie, Klimaschutz, Umwelt, ...

Vom Miniprojekt mit nur 3.000 € bis hin zu größeren Budgets mit 300.000 € ist vieles denkbar. Förderfähig sind lokale Projekte, regionale Vorhaben und grenzüberschreitende Projekte.

Die Gelder, mit denen LEADER Miselerland arbeitet, stammen von der EU, vom Staat und von den Kommunen Betzdorf, Bous-Waldbredimus, Flaxweiler, Grevenmacher, Lenningen, Manternach, Mertert, Mondorf-les-Bains, Reich, Schengen, Stadtbredimus und Wormeldange.

Getreu dem Leitmotiv „Menschen.Gestalten.Regionen“ stehen bei LEADER die Menschen und die Zusammenarbeit der regionalen Akteure im Mittelpunkt. Denn nur mit vereinten Kräften sind Veränderungen und eine bessere Zukunft möglich. Und so bilden 11 Kommunen, 4 öffentliche Einrichtungen und 26 private Organisationen aus der Zivilgesellschaft das breit aufgestellte regionale LEADER-Netzwerk im Miselerland.

Die Delegierten dieser 41 Strukturen repräsentieren die verschiedenen Branchen der Region und bringen ihr fachliches Wissen mit ein: Gemeinderäte, Winzer, Edelobstbrenner, Waldbesitzer, Touristiker, Jugendvertreter, Museumsbetreiber, Sozialarbeiter, Geschichtsfreunde, Umweltschützer, usw. Die LEADER-Delegierten kommen jährlich in vier Sitzungen der Lokalen AktionsGruppe (LAG) Miselerland zusammen. Dort beraten und entscheiden sie gemeinsam, welche Projektideen zur Region passen und LEADER-Gelder erhalten.

Für Ihre Stadt engagieren sich als Delegierte Carine SAUER und Marc KRIER. Die Delegierten sind wichtige Bindeglieder zwischen ihrer Kommune und dem LEADER-Büro. Die Besonderheit bei LEADER? Die Entscheidungen werden von und für die Basis getroffen. Es wird in die Kreativität der Menschen investiert! Und so müssen die Projekte, die von LEADER unterstützt werden, aus der lokalen Ebene kommen und neuartig für das Miselerland sein.



IHRE IDEEN SIND GEFRAGT!

Haben Sie eine gute Idee, die die Region Miselerland zwischen Schengen und Wasserbillig, zwischen Manternach und Mondorf-les-Bains weiterbringen kann? Benötigen Sie für die Umsetzung dieser Idee finanzielle Unterstützung oder hilfreiche Ratschläge?

Dann kontaktieren Sie Ihr regionales LEADER-Büro im Haus des Luxemburger Winzerverbands:

LEADER Miselerland
23 Route de Trèves ■ L-6793 Grevenmacher
Präsident Marc WEYER
Geschäftsführer Thomas WALLRICH
Assistentin Melanie ZEIMETZ

TEL +352 750 13
MAIL info@miselerland.lu
► www.leader-miselerland-moselfranken.eu



Leben ohne Pestizide

Weniger Gift für mehr Artenvielfalt

Pestizide sind schwer abbaubar, reichern sich im Boden und den Gewässern an und gelangen früher oder später in unsere Nahrungskette. Durch ihre unspezifische Wirkungsweise töten sie auch viele nützliche Insekten und Pflanzen. Deshalb sind Pestizide mit Vorsicht zu behandeln und sollten wenn immer möglich vermieden werden.

Alternativen

- Hacken, Kratzen, gezieltes Mulchen, bzw. Abdecken mit Stroh.
- Zusätzliche Strukturen im naturnahen Garten (Bsp. Insektenhotel, Totholzhaufen).
- Natürliche Schädlingsbekämpfung durch Einsatz von speziellen Kräutern.
- Schneckenzäune, Leimringe um Obstbäume oder Gelbtafeln aufstellen.

Vivre sans pesticides

Moins de poison pour plus de biodiversité

Les pesticides se dégradent difficilement, s'accumulent dans le sol et les masses d'eau. Par conséquent, ceux-ci entrent tôt ou tard dans notre chaîne alimentaire. En raison de leur mode d'action non spécifique, ils tuent également de nombreux insectes et plantes bénéfiques. Pour cette raison, les pesticides doivent être traités avec prudence et évités dans la mesure du possible.

Alternatives

- Binage, grattage, paillage ciblé ou couverture de paille.
- Structures supplémentaires dans le jardin naturel (par ex., hôtel à insectes, piles de bois mort).
- Lutte naturelle contre les parasites grâce à l'utilisation d'herbes spécifiques.
- Posez des barrières à escargots, collez des anneaux autour des arbres fruitiers ou des piège de colle.

Information Informations

Kennen Sie den Unterschied? Connaissez-vous la différence ?

Herbizide töten Pflanzen oder beeinträchtigen deren Wuchs oder hemmen die Ausbreitung. Durch ihre Wurzeln gelangen die Schadstoffe in unser Grundwasser.



Les **herbicides** tuent les plantes, nuisent à leur croissance, ou empêchent leur propagation. Les polluants pénètrent dans nos eaux souterraines par leurs racines.

Nematizide wirken gegen Fadenwürmer.



Les **nématicides** sont efficaces contre les nématodes.

Fungizide wirken dem parasitären Pilzbefall entgegen und töten deren Sporen ab.



Les **fongicides** s'opposent à l'infestation par les champignons parasites et tuent leurs spores.

Rodentizide werden drinnen und draußen gegen Nagetiere eingesetzt.



Les **rodenticides** sont utilisés à l'intérieur et à l'extérieur contre les rongeurs.

Molluskizide werden eingesetzt, um Schnecken zu bekämpfen.




Les **molluscicides** sont utilisés pour lutter contre les escargots.

Insektizide dienen der Abtötung, Vertreibung oder Beeinträchtigung der Fortpflanzung von Insekten.




Les **insecticides** sont utilisés pour tuer, chasser ou empêcher la reproduction des insectes.

Korrekt entsorgen

 Mobile Sammlung der SuperDrecksKëscht® Ressourcencenter

Elimination correcte

 Collecte mobile de la SuperDrecksKëscht® Centre de ressources



2024

Véier besonnesch Maacher Bërger am Focus ...

... a wat si opzeweisen hunn

2024 stinn an der Muselmetropol véier besonnesch Maacher Bierger am Focus: de Moler Roger Steffen (1924-1994) – hien ass virun 100 Joer op d'Welt komm a virun 30 Joer gestuerwen – de Moler, Schrëftsteller a Weltebummler Frantz Seimetz (1858-1934) – et ass säin 90. Doudesjoer – den Dréiuergelspiller Georg Weyer, alias „Georgely“ (1848-1924) – hien ass virun 100 Joer gestuerwen – an de Bänkelsänger Mathias Schou, alias „Blannen Theis“ (1747-1824) – hien huet dës Welt virun 200 Joer verlooss.



DE ROGER STEFFEN (1924-1994)

De 6. Abrëll 1924 war de Roger Steffen zu Lens (F) op d'Welt komm an hien ass de 7. Mee 1994 zu Gréiwemaacher gestuerwen. An der Muselstiedche war hien opgewuess, hei huet hien e groussen Deel vu sengem Liewe verbruecht, an hei huet hien der och vill vu sengen Tableaue gemoolt. Besonnesch d'Kräizkapell, déi verwéckelt Maacher Gaassen an eis schéi Musellandschaft haten dem Roger Steffen et ugedoen. Dofir ass deen talentéierte Muselmoler och haut nach fir vill Maacher Leit e Begrëff. Säi leschten Tableau – eng stëmmungsvoll Syr-Landschaft – war nach net ganz dréchen, wéi en de 7. Mee 1994 de Pinsel huet missen ofginn.

Den Deckel vun der Monografie iwwer de Steffen, déi 2004 erauskoum.

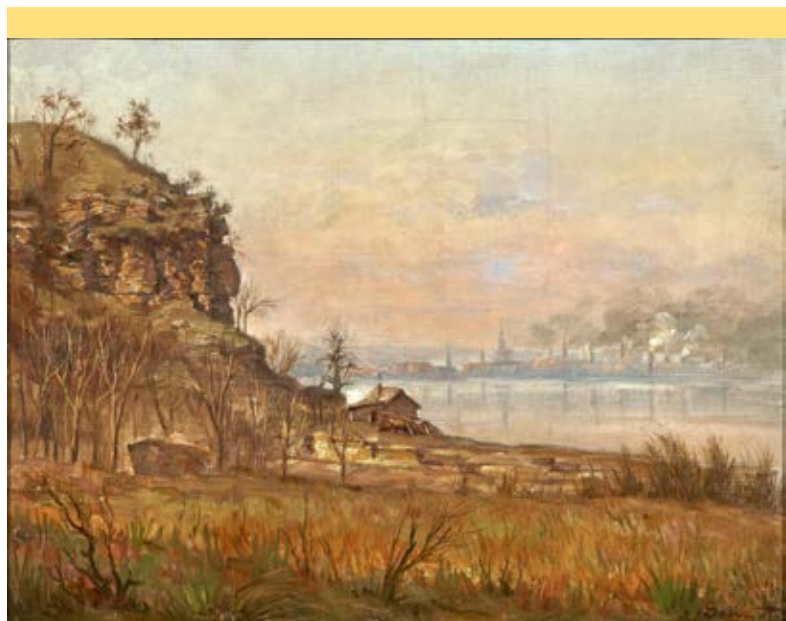
Design: Lis Neu-Paulus

DE FRANTZ SEIMETZ (1858-1934)

De Moler, Schrëftsteller a Weltebummler Frantz Seimetz koum den 21. Abrëll 1858 zu Maacher op d'Welt, „am Schiet vum Kierchtur“, wéi hie selwer schreift. Hien ass de 26. Oktober 1934 am Rollengergronn gestuerwen. Tëscht dësen 2 Datume läit e räichhaltegt a villfältegt Kënschtlerliewen. Ganz vill gelonge Portraiten a stëmmungsvoll Landschaftsbiller oder „Stillleben“ huet „Korriesch Frantz“ am Laf vun de Jore geschaf: bei Openthalter an Amerika, op dem Mississippi, a Kanada an och – no sengem Bestietnes (1897) mam Mimi Bourger vun Arel – zu lechternach an Émgéigend, an der Stad, a Bayern, op der Insel Rügen, am Elsass oder an Italien, ë. a. op Capri. Hie war deen éischte Lëtzebuerger Moler, dee vu senger Konscht liewe konnt.

De Mississippi an der Owessonn, vum Seimetz gemoolt

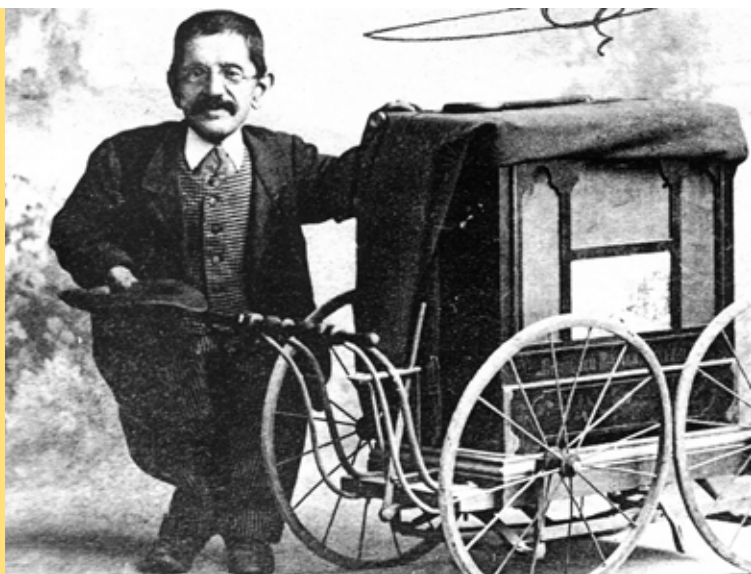
© Villa Vauban, Luxembourg



Zäitliewens blouf de Seimetz senger Heemechtsstad Maacher trei, wou hien och am „Touristeklibbchen“ war a wou en eng Partie Ausstellungen hat. Wéi de Moler net méi esou gutt gesinn huet, huet hien tëscht 1931 an 1934 véier Bichelcher mat dem Titel: „Der Feuer-salamander – Einfälle und Ausfälle“ geschriwwen. D'Stad Maacher, an där „Korriesch Rouden“ eng Strooss huet, ass houfreg, eng bedeitend Sammlung vu Seimetz-Tableaue an Zeechnungen hiert Eegen ze nennen.

En Detail aus enger Postkaart vum „Georgely“

Archiv Foto-Club Flash Gréiwemaacher



DE GEORG WEYER – „GEORGELY“ (1848-1924)

Als Georg Weyer koum de „Georgely“ den 13. Oktober 1848 zu Maacher op d'Welt, um Eck vum Stued, no bei der Musel. Gestuerwen ass hien den 13. Februar 1924 an der Stad op der Rumm. Och als Erwuessene war de „Georgely“ nëmmen ëm déi 85 cm grouss, well en als Kand eng uerg Krankheet hat. Hien huet vu sech selwer gesot, hie wär dee klengste Mënsch vun der Welt. Sāi Liewen huet de Georgely als Spillmann verdéngt, dee mat senger Dréiuergel doruechter gezunn ass. Wa Schueberfouer oder Oktav an der Stad war, ass een him all Dag do begéint. Hien huet och eng Partie Postkaarte vu sech selwer erausginn, fir e puer Sou domat ze verdéngen.

Als Maacher Unikum lieft de Georgely a senger Heemechtsuertschaft ganz besonnesch zënter deem groussen Open-Air Spektakel „Maacher Fräiheet 2002“ weider. D'Lidd „Georgely, Georgely, dréi“, gedicht a komponéiert vum Georges Urwald, ass zënterhier e ganz beléiften Ouerewuerm.

DE MATHIAS SCHOU – „BLANNEN THEIS“ (1747-1824)

Op d'Welt koum de Mathias Schou am Joer 1747 zu Gréiwemaacher, gestuerf ass hien 1824 zu Eech. Den Numm „Blannen Theis“ bedeit, datt hie vu Gebuert u blann war oder ganz schlecht gesinn huet. Den Theis war vu Beruff Spillmann – „Bänkelsänger“ – an hien ass mat senger Fra, senger Gei a sengem Hond vu Fest zu Fest gezunn zu Gréiwemaacher an Ëmgéigend. Bei dëse Fester – op der Kiermes, beim Kandaf, bei Hochzäiten – hätt hien déi éischt Liddercher a Lëtzebuerger Sprooch virgedroen, heescht et. Dat war deemools nach guer net geleefeg.

Mat engem Gedicht vum Edmond de la Fontaine (Dicks) „De Blannen Theis“, dat 1991 vum Maacher Schoulmeeschter Johnny Weis vertount gouf, krut eise Spillmann eng Plaz an der Lëtzebuerger Literaturgeschichte. 1991 koum de Blannen Theis och zrëck op Maacher. Hie krut net nëmmen eng Strooss, mä de Kënschtler Wil Lofy huet och eng herrlech Skulptur vum Bänkelsänger geschaf, déi zënterhier vill bewonnt gëtt.

De Blannen Theis am Ufank vun der Maacher Foussgängerzon

Foto: Luss Urwald



Monique Hermes

Eppes méi iwwer dës 4 besonnesch Maacher Bierger
gëtt ee gewuer bei engem

ILLUSTRÉIERTE VIRTRAG

Méindes, den 13. Mee um 19.30 Auer
am Home Jean Welter (Veräinshaus) zu Maacher

Fit am Alter

En forme à tout âge

Eppes fir de Kapp

■ Anagramm

Hei sinn d'Buschtawen duerchernee geroden. Wann Der se richtig setzt, fannt Dir Lëtzebuenger Déieren, déi fléien. Dee groussgeschriwwene Buschtaf ass den Ufanksbuschtaf!

- | | |
|--------------------|--------------------|
| 1. pmlmapip | P _ _ _ _ _ |
| 2. snrHueäg | H _ _ _ _ _ |
| 3. eumwSlech | S _ _ _ _ _ |
| 4. kcuucGk | G _ _ _ _ _ |
| 5. cntiBthpeos | B _ _ _ _ _ |
| 6. ubKe | K _ _ _ |
| 7. éSpifr | S _ _ _ _ |
| 8. ctReuohrthésnbc | R _ _ _ _ _ |
| 9. ptSza | S _ _ _ |
| 10. okPnfua | P _ _ _ _ _ |
| 11. asnFa | F _ _ _ |
| 12. trNäeruse | N _ _ _ _ _ |

Opléisung: 1. Pimpampel 2. Huergäns 3. Schmuewel 4. Guckkuck 5. Bontspiecht 6. Kueb 7. Spréif 8. Routbreschtchen 9. Spatz 10. Pourfank 11. Fasan 12. Nuetsträer

Vu méindes bis freides vun 8.30 bis 17.30 Auer.
Du lundí au vendredi de 8h30 à 17h30.

**Uruffen a matfueren:
Appelez et réservez au :**
28 108-08
(1€ pro Foart)
(1€ par trajet)

Erweidert Offer vum / Offre étendue du

CityBus

Fir e Privatbesuch oder e Rendez-Vous bei Ärem Dokter fiert de CityBus och an d'Nopeschgemenge Biwer, Fluessweiler, Manternach, Mäertert-Waasserbëlleg, Waasserbëlleg Gare, Wellen (Gare) a Wormer.

Utilisez le CityBus pour une visite privée ou un rendez-vous chez votre médecin dans les communes suivantes : Biwer, Flaxweiler, Manternach, Mertert-Waasserbillig, la gare de Wasserbillig, Wellen (Gare) et Wormeldange.

Opgepasst
Nei Nummer:

Attention
Nouveau numéro :

Ville de Grevenmacher
Muselmetropol

An Zesummenaarbecht mat

emile weber
www.emileweber.lu



Kommissioun fir sozial Froen an den 3. Alter vun der Stad Gréiwemaacher organiséiert en

AUSFLUCH OP IECHTERNACH DE 16. MEE 2024

10h00

Depart mam Bus an der rue des Remparts virum HPPA

11h00

Iechternacher Séi, klengen Tour laanscht de Séi mat Explikatiounen iwwer d'Fauna an d'Flora

12h30

Mëttegiessen a Restaurant Lakeside

15h00

Depart mam Bus op Buer, Visite an Degustatioun bäi der Firma Ramborn Viez

17h30

Arrivée zu Maacher an der rue des Remaprts bäim HPPA

De Restaurant Lakeside proposéiert e Menü mat Entrée, Haaptplat an Dessert

De Präis fir dëse flotten Ausfluch leit mat Rees, Mëttegiessen a Visite plus Degustatioun bäi 55.-Euro.

Wann Dir wëllt derbäi sinn, da mell et lech w.e.g an der Rezeptioun vun der Maacher Gemeng un.

Telefonnummer 750311-1 oder
E-Mail: reception@grevenmacher.lu
bis Freides den 3. Mee 2024



D'Kommissioun fir sozial Froen an den 3. Alter vun der Stad Maacher an den Home Pour Personnes Agées Saint-François

INVITATIOUN FIR D'GRILLFEST

**DONNESCHDES, DEN 13. JUNI 2024
AM HOME POUR PERSONNES AGÉES (HPPA)**

De Rendez-vous fir d'Grillfest
ass géint **17:00 Auer** am HPPA.

Eis Grillmeeschteren zerwéieren lech Kotletten,
Kéiswirschtercher, Pouletsstrémpelen
a Grillwurstchen.

Dobäi ass en Zalotebuffet, an als Dessert
gëtt et Kaffi an Taart.
Dat Ganzt gëtt ennermoolt mat flotter Musek.

De Präis fir de Menü, mam Apéritif
an Dessert abegraff, ass 25,00 €.

Umeldung: An der Receptioun vun der Gemeng
iwwe d'Telefonnummer 750311-1
oder E-Mail reception@grevenmacher.lu
bis Freides de 7. Juni 2024

UNSERE HAUSTIERE

LASS UNS REDEN ÜBER...

HUNDEHAUFEN



In **Luxemburg** leben mehr als **42'000 Hunde**. Diese hinterlassen...



8,4 Tonnen Kot pro Tag
16'800 Liter Urin pro Tag



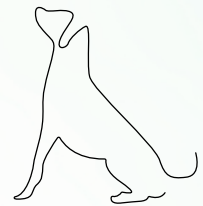
EINE 'DRECKIGE' ANGELEGENHEIT FÜR...

MENSCH



MIKROBEN/KRANKHEITSERREGER

- ➔ Inhalation beim Mähen
- ➔ Wenn die Kinder draussen spielen



ÄSTHETIK, GERUCH und die Gefahr rein zu **TRETEN**

RESPEKTLOSIGKEIT wenn jemand anderes es aufheben muss



KONFLIKTPOTENTIAL zwischen Mitmenschen
"HASS AUF HUNDE" (schlimmste Form: Giftködter)



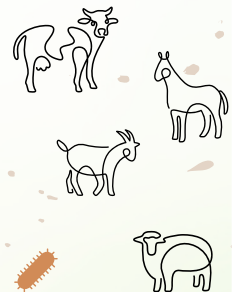
TIER



KÜHE, PFERDE, ZIEGEN UND SCHAFE LEIDEN

Hundekot enthält **Krankheitserreger**, welche besonders für trüchtige Nutztiere schädlich sein können:

Wenn sie das **Heu aus der Wiese** fressen, in das Exkremente untergemischt sind, kann dies zu **Fehlgeburten** führen!



NATUR



Der Kot von Hunden ist kein Dünger. Er enthält:

STICKSTOFF & PHOSPHOR & SCHWERMETALLE & MEDIKAMENTE

↓
EUTROPHIERUNG
von **Gewässern**



= unerwünschte Erhöhung
des Nährstoffgehalts

↓
VERSCHMUTZUNG
der **Böden**



= toxisch für Boden-
lebewesen und Pflanzen

➔ Beides führt zu Biodiversitätsverlust!



EbL

Umweltberatung
Lëtzebuerg a.s.b.l.

eb.l.lu / info@eb.l.lu

Ville de
Grevenmacher
Muselmetropol

DAS AUFHEBEN DES HUNDEHAUFENS IST BESSER FÜR
DIE UMWELT ALS IHN EINFACH LIEGEN ZU LASSEN.



VERSTOSS = 25€-250€



NOS ANIMAUX DOMESTIQUES

ET SI ON PARLAIT DE...

CROTTES DE CHIEN



Au **Luxembourg** il y a plus de **42'000 chiens**. Ceux-ci laissent derrière eux...



8,4 tonnes de fèces par jour
16'800 litres d'urine par jour



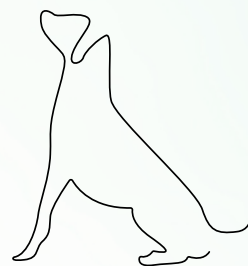
UNE 'SALE' AFFAIRE POUR...

LES HUMAINS



MICROBES/AGENTS PATHOGÈNES

- ➔ Inhalation lors de la fauche
- ➔ Quand les enfants jouent dehors



L'ESTHÉTIQUE, L'ODEUR et le risque de **MARCHER DEDANS**

MANQUE DE RESPECT quand quelqu'un d'autre doit nettoyer

RISQUE DE CONFLITS entre concitoyens

"HAINE ENVERS LES CHIENS" (forme la plus grave : Appâts empoisonnés)

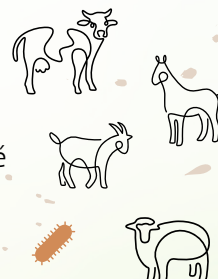


LES ANIMAUX



VACHES, CHEVAUX, CHÈVRES ET MOUTONS SOUFFRENT

Les excréments de chiens contiennent des **agents pathogènes** particulièrement nocifs pour les animaux de ferme en gestation : S'ils mangent du **foin de prairie** mélangé à des excréments, cela peut provoquer une **fausse couche** !



LA NATURE



Les excréments de chiens ne sont pas des engrais. Ils contiennent:

AZOTE & PHOSPHORE & **METEAUX LOURDS & MEDICAMENTS**

↓
EUTROPHISATION
des **eaux**



= *augmentation indésirable de la teneur en matières nutritives*

↓
POLLUTION
des **sols**



= *toxique pour les organismes du sol et les plantes*

➔ Les deux entraînent une perte de biodiversité!



EbL

Emweltberodung
Lëtzebuerg a.s.b.l

eb.l.lu / info@eb.l.lu

Ville de
Grevenmacher
Muselmetropol

RAMASSER LES CROTTES DE SON CHIEN EST MIEUX
POUR L'ENVIRONNEMENT QUE DE LES LAISSER TRAÎNER.



INFRACTION = 25€-250€





Maacher Schoul

Schoulsportdag Cycle 1

De Kanner vum
Cycle 1 bei der
Maacher
Fréijoersbotz.



Workshop mat den Elteren



Visite vun der
Logosklass beim
Grosbusch.



Weider Informatiounen an Neiegkeeten zur Maacher Schoul fannt Dir
regelméisseg op der Internetsäit ► www.maacher-schoul.lu

Maison relais Grevenmacher

Participatioun um Kannerpräis

Mat eisem Projet *„Ausbildung zum Streitschlichter an der Maison relais Grevenmacher“* hu mir eis beim Kannerpräis 2024 ugemellt an déi **2. Plaz** erreecht.

Iwwer honnert Projeten mat Kanner aus verschiddene Bildungs- a Betreuungsstrukturen zu Lëtzebuerg goufen un dëse Concours agereecht. Fir d'éischt goufen se zu enger Jury vun Experte presentéiert. Dëst Jury huet eng éischt Selektioun gemaacht a pro Kategorie (mäin Asaz, meng Meenung, meng Identitéit, meng Gesondheet) dräi Projeten nominéiert.

Well eise Projet nominéiert gouf, goufe mir vun enger professioneller Agence an der Maison relais Gréiwemaacher besicht a während eiser Projetsaarbecht gefilmt. Mir konnten eis Streitschlichter am Training virstellen an eis ausgebild Streitschlichter konnten hir Kompetenzen, déi si geléiert haten, weisen an iwwer hir Erfahrungen berichten. Dëse Film gouf dunn un enger Kanner-Jury virgestallt, déi demokratesch hire Gewinner gewielt huet.

Mir si ganz houfreg op d'Kanner déi matgemaach hunn!



De Projet *„Ausbildung zum Streitschlichter an der Maison relais Grevenmacher“* erméiglecht de Kanner aus der Maison relais Konflikter sensibel ze gesinn a mat Zivilcourage ze handelen. Si huelen Initiativ an Verantwortung fir hir Handlungen.

Défilibrateurs à Grevenmacher

Defibrillatoren in Grevenmacher

Un défibrillateur peut sauver des vies !

Tous les jours, au moins une personne subit un arrêt cardiaque soudain au Luxembourg en dehors de l'hôpital. Sans prise en charge immédiate, plus de 97% des patients meurent des suites de l'arrêt cardiaque.

Grevenmacher compte 8 défibrillateurs qui peuvent faire la différence entre la vie et la mort :

Ein Defibrillator kann Leben retten!

Jeden Tag erleidet mindestens eine Person einen plötzlichen Herzstillstand außerhalb der Klinik in Luxemburg. Ohne sofortige Wiederbelebensmaßnahmen versterben 97%.

In Grevenmacher befinden sich 8 Defibrillatoren, die den Unterschied zwischen Leben und Tod bedeuten können:

1 Place du Marché 24, Grand-Rue 6730 Grevenmacher	2 Piscine 3, Kuerzaacht 6740 Grevenmacher	3 Kulturhuef 54, rue de Trèves 6793 Grevenmacher	4 Stade Op Flohr 5, Leitschbaach 6751 Grevenmacher
5 Hall Sportif Op Flohr 5, Leitschbaach 6751 Grevenmacher	6 Ecole primaire 1, rue de l'École 6722 Grevenmacherv	7 Hall Sportif Maacher Lycée 5, rue des Caves 6718 Grevenmacher	8 Centre Culturel 1, Place du Marché aux Bestiaux 6731 Grevenmacher (non-actif durant le chantier)

1.



Appelle le 112

Dis ton nom, ton numéro de téléphone, précise le lieu et l'adresse ainsi que l'état de la victime devant toi.

Alarmiere den 112

Sag deinen Namen, deine Telefonnummer, gib deinen genauen Standort an und beschreibe den Zustand des Opfers vor dir.

2.



Masse le coeur

Place les mains au milieu du thorax, les bras tendus enfonce le thorax de 5-6 cm, 120 pressions/minute, jusqu'à arrivée des secours.

Massiere das Herz

Lege die gekreuzten Hände auf die Mitte des Brustkorbs und drücke das Brustbein 5-6 cm ein, 120 mal pro Minute, bis die Rettungskräfte eintreffen.

3.



Défilibrille le coeur

Demande à un autre témoin de t'apporter, si disponible, un défibrillateur. Suis les instructions de l'appareil.

Defibrilliere das Herz

Frag eine anwesende Person, falls möglich, dir einen Defibrillator zu bringen. Folge den gesprochenen Anweisungen des Apparates.

Source : reagis.lu



TEUERUNGSZULAGE

Nationaler Solidaritätsfonds

Betrag der Teuerungszulage 2024

Die Höhe der Zulage wird anhand der Zusammensetzung der Haushaltsgemeinschaft des Antragstellers ermittelt, das heißt:

- 1.652 Euro für eine alleinstehende Person;
- 2.065 Euro für einen Haushalt von 2 Personen;
- 2.478 Euro für einen Haushalt von 3 Personen;
- 2.891 Euro für einen Haushalt von 4 Personen;
- 3.304 Euro für einen Haushalt von 5 und mehr Personen.

Die Zulage ist steuer- und sozialabgabenfrei. Sie kann nicht übertragen, verpfändet oder gepfändet werden.

Geminderte Teuerungszulage

Antragsteller, die über ein höheres Einkommen als die festgelegte Obergrenze verfügen, können eine geminderte Teuerungszulage erhalten.

Der Betrag dieser Zulage entspricht der Differenz zwischen:

- ▶ den Beträgen der Teuerungszulage, die normalerweise von einem Antragsteller in vergleichbarer Situation bezogen werden;
- ▶ dem Anteil des Betrags des jährlichen Einkommens, der die jährliche Einkommensobergrenze überschreitet.

ALLOCATION DE VIE CHÈRE

Fonds national de la solidarité

Montant de l'allocation de vie chère 2024

Le montant de l'allocation est déterminé en fonction de la communauté domestique du demandeur, à savoir:

- 1.652 euros pour une personne seule;
- 2.065 euros pour une communauté de 2 personnes;
- 2.478 euros pour une communauté de 3 personnes;
- 2.891 euros pour une communauté de 4 personnes;
- 3.304 euros pour une communauté de 5 personnes et plus.

L'allocation est exempte d'impôts et de cotisations sociales. Elle ne peut être ni cédée, ni mise en gage, ni saisie.

Allocation de vie chère réduite

Le demandeur qui dispose de revenus qui dépassent le seuil d'attribution peut recevoir une allocation de vie chère réduite.

Le montant de cette allocation correspond à la différence entre :

- ▶ les montants de l'allocation de vie chère obtenus normalement par un demandeur dans une situation comparable ;
- ▶ la part du montant du revenu annuel qui dépasse le seuil de revenu annuel global.

Communauté	Allocation de vie chère 2024				Prime énergie 2024			
	Montant AVC	Limites de revenus bruts	Limites de revenus bruts - allocation réduite		Montant Prime énergie	Limites de revenus bruts	Limites de revenus bruts - prime énergie réduite	
1 personne	1.652 €	2.578,29 €	2.578,30 €	2.715,95 €	200 €	3.222,86 €	3.222,87 €	3.239,52 €
2 personnes	2.065 €	3.867,44 €	3.867,45 €	4.039,51 €	250 €	4.834,30 €	4.834,31 €	4.855,12 €
3 personnes	2.478 €	4.640,92 €	4.640,93 €	4.847,41 €	300 €	5.801,16 €	5.801,17 €	5.826,15 €
4 personnes	2.891 €	5.414,41 €	5.414,42 €	5.655,32 €	350 €	6.768,02 €	6.768,03 €	6.797,18 €
5 personnes	3.304 €	6.187,90 €	6.187,91 €	6.463,22 €	400 €	7.734,88 €	7.734,89 €	7.768,20 €
6 personnes	3.304 €	6.961,39 €	6.961,40 €	7.236,71 €	400 €	8.701,74 €	8.701,75 €	8.735,06 €
7 personnes	3.304 €	7.734,88 €	7.734,89 €	8.010,20 €	400 €	9.668,60 €	9.668,61 €	9.701,92 €
8 personnes	3.304 €	8.508,36 €	8.508,37 €	8.783,68 €	400 €	10.635,46 €	10.635,47 €	10.668,78 €
9 personnes	3.304 €	9.281,85 €	9.281,86 €	9.557,17 €	400 €	11.602,32 €	11.602,33 €	11.635,64 €
10 personnes	3.304 €	10.055,34 €	10.055,35 €	10.330,66 €	400 €	12.569,18 €	12.569,19 €	12.602,50 €

Betrag der Energiesparprämie

Die Höhe der Prämie wird anhand der Zusammensetzung der Haushaltsgemeinschaft des Antragstellers ermittelt, das heißt:

- 200 Euro für eine alleinstehende Person;
- 250 Euro für einen Haushalt von 2 Personen;
- 300 Euro für einen Haushalt von 3 Personen;
- 350 Euro für einen Haushalt von 4 Personen;
- 400 Euro für einen Haushalt von 5 und mehr Personen.

Die Zulage ist steuer- und sozialabgabenfrei. Sie kann nicht übertragen, verpfändet oder gepfändet werden.

Antragsteller, die über ein höheres Einkommen als die festgelegte Obergrenze verfügen, können eine geminderte Energieprämie erhalten.

Montant de la prime énergie

Le montant de la prime est déterminé en fonction de la communauté domestique du demandeur, à savoir :

- 200 euros pour une personne seule ;
- 250 euros pour une communauté de 2 personnes ;
- 300 euros pour une communauté de 3 personnes ;
- 350 euros pour une communauté de 4 personnes ;
- 400 euros pour une communauté de 5 personnes et plus.

L'allocation est exempte d'impôts et de cotisations sociales. Elle ne peut être ni cédée, ni mise en gage, ni saisie.

Le demandeur qui dispose de revenus qui dépassent le seuil d'attribution peut recevoir une prime énergie réduite.

Réckbléck

Rétrospective



4. Mäerz
Iwwereechung vun de
Studentensubsiden am
Osbourg-Haus.



12. Mäerz

90. Gebuertsdag Madame
Hedwig Jankowoy.





22. März
De Cycle 1 vun der
Maacher Grandschoul
huet Maacher gebotzt.



23. März
Grouss Botz an der
Muselmetropol mat der
Hëllef vu ville fräiwëllege
Biergerinnen a Bierger.



23. März
Aktioun gratis Kompost.

Réckbléck Rétrospective

26. März

Visite vum MaKaRo am
Schäfferrot.



30. März

Ouverture Maacher Oart 2024.



1. Abrëll

Ousterlaf zu Maacher.

2. Abrëll

Am Kader vun der Journée mondiale de sensibilisation à l'autisme, den 2. Abrëll hu mir dës Woch d'Fassad vun der Gemeng blo beliicht a weisen eis solidaresch mat de Leit, déi vun dësem Handicap betraff sinn.
#EMMERDO #LIUB2024

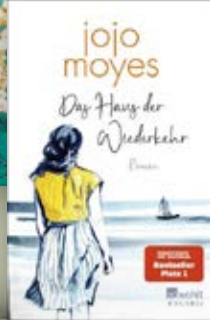


92. Editioun vum Maacher Wäimoart de 5. Abrëll



Liesenswäert Bicher fir de Mount Mee.

A lire absolument, les sorties livres du mois de Mai.



Öffnungszeiten Heures d'ouverture

Dönschdeg *Mardi* 14 – 19

Donneschdeg *Jeudi* 13 – 17

Samsdeg *Samedi* 10 – 13



Lesekonzert

04. Juni 2024 um 19.30 Auer zu Gréiwemacher am Keller vun der Zéintscheier (20, rue de la Poste)

Karin Melchert liest und singt aus ihrem Roman

Lachen, Plaudern + Mitsingen erlaubt!



"Der Weg zur Eühne" - spritzige Liebesgeschichte aus den 80ern über den holprigen Weg eines Eifel Mädels zum Traumberuf.



Mit viel Musik, Humor und Erinnerungen an wilde Diskozeiten!



Eintritt frei!

Umeldung iwwer: info@grevenmacher.lu, oder Telefon: 750311-1



ADRESSE: CENTRE SPORTIF OP FLOHR 5, LEITSCHBACH L-6751 GREVENMACHER



U8 MIXTES (Joargang 2017-2020)	
Dönsdes:	14:00 – 15:15
Donnëschdes:	14:00 – 15:15

U11 MIXTES (Joargang 2014-2016)	
Dönsdes:	15:15 – 16:45
Donnëschdes:	15:15 – 16:45

U13 MIXTES (Joargang 2012-2013)	
Méttwochs:	17:00 – 18:15
Donnëschdes:	16:45 – 18:15

U14 MEEDERCHER (Joargang 2011-2013)	
Méindes:	18:00 – 19:30
Méttwochs:	17:00 – 18:15

WWW.HBMUSELDALL.LU / INFO@HBMUSELDALL.LU

Mee

Méindeg ■ 06

MAACHER MOART

- ▶ Schiltzeplaz
- ◆ 8 Auer

Donneschdeg ■ 09

EUROPADAG ZESUMME MAT DER STAD TRÉIER

- ▶ Tréier
 - ◆ 14 Auer
- ORGANISATEUR
Ville de Grevenmacher

Freideg ■ 10

CHARITY CROSS

- ▶ Op Flohr
 - ◆ 8 Auer
- ORGANISATEUR
Maacher Lycée

Freideg ■ 10

HANNER DE KULISSE VUM SCHÉFF M.S. PRINCESSE MARIE-ASTRID

- ▶ Quai
 - ◆ 18 Auer
- ORGANISATEUR
Syndicat d'Initiative
et de Tourisme

Sonndeg ■ 12

FLOUMOART

- ▶ Parking Busgare
 - ◆ 8 Auer
- ORGANISATEUR
EDC Blannen Theis

CONCERT ANNIVERSAIRE VUN DER MAACHER MUSÉK

- ▶ Trifolion Echternach
 - ◆ 17 Auer
- ORGANISATEUR
Harmonie Municipale de la
Ville de Grevenmacher

Méindeg ■ 13

ILLUSTRÉIERTE VIRTRAG

Steffen a Seimetz, Georgely a Blannen Theis am Bléckpunkt

- ▶ Veräinshaus
Grevenmacher
 - ◆ 19.30 Auer
- ORGANISATEUR
Ville de Grevenmacher

Mëttwoch ■ 15

INFORMATIIONS- VERSAMMLUNG IWWER OFFALLTAXEN

- ▶ Domaines Vinsmoselle
 - ◆ 19.30 Auer
- ORGANISATEUR
Ville de Grevenmacher

Freideg ■ 17

MAACHER MOART

- ▶ Moartplaz
- ◆ 8 Auer

NOPESCHFEST

- ▶ Kleen Moartplaz
 - ◆ vu 17 Auer un
- ORGANISATEUR
Ville de Grevenmacher

Samsdeg ■ 18

MAACHER MUSEKFESTIVAL

- ▶ Parking Laangwiss
 - ◆ vu 17 Auer un
- ORGANISATEUR
Ville de Grevenmacher

Dënschdeg ■ 28

GUTENBERG REPRINTED

- ▶ Musée
 - ◆ 14.30 Auer
- ORGANISATEUR Kulturhuef

Méindeg ■ 27 – Sonndeg ■ 29

POP-UP ABC

- ▶ Musée
- ORGANISATEUR Kulturhuef

Juni

Samsdeg ■ 01

FUSSBALL TURNEIER

- ▶ Op Flohr
 - ◆ vun 10 Auer un
- ORGANISATEUR
FC Muselmetropol

Méindeg ■ 03

MAACHER MOART

- ▶ Moartplaz
- ◆ 8 Auer

Sonndeg ■ 04

LESEKONZERT MIT KARIN MELCHERT

- ▶ Keller vun der Zéintscheier
 - ◆ 19.30 Uhr
- UMELDUNG iwwer
info@grevenmacher.lu
oder Tel. 750311-1

Donneschdeg ■ 06

KAARTESPILEN

- ▶ HPPA
- ◆ 15 Auer

Samsdeg ■ 08

PRINT A BAG- MOTHER'S DAY EDITION

- ▶ Musée
 - ◆ 14.30 Auer
- ORGANISATEUR Kulturhuef

NUIT DU SPORT

- ▶ Op Flohr
 - ◆ 15 Auer
- ORGANISATEUR
Sport- a Fräizäitkommissioun

Freideg ■ 14

AFTER WORK / SUMMERFEST

- ▶ Foyer Pietert
 - ◆ 17 Auer
- ORGANISATEUR
Amicale Foyer Pietert

Samsdeg ■ 15

GEFÉIERTEN TRÉPPELTOUR

- ▶ Treffpunkt: Blannen Theis
 - ◆ 10 Auer
- ORGANISATEUR Visit Maacher
UMELDUNG iwwer
info@visitmacher.lu
oder Tel. 758275

Sonndeg ■ 16

FLOUMOART

- ▶ Parking Busgare
 - ◆ 8 Auer
- ORGANISATEUR
EDC Blannen Theis

Méindeg ■ 17

– Samsdeg ■ 22

PORTE OUVERTE VON DER REGIONALER MAACHER MUSEKSCHOUL

- ▶ Weider Infoen: www.ermg.lu

Freideg ■ 21

MAACHER MOART

- ▶ Schiltzeplaz
- ◆ 8 Auer

Samsdeg ■ 22

VIROWEND VUN NATIONAL FÉIERDAG

- ▶ Moartplaz
- ORGANISATEUREN
Ville de Grevenmacher &
Entente vun de Maacher Pinoten

Samsdeg ■ 27 – Méindeg ■ 29

EXPERIMENTAL CALLIGRAPHY

- ▶ Musée
- ORGANISATEUR Kulturhuef

Agenda

KOMMT OP DEN 2. REGIONALE KLIMA- A BIODIVERSITÉITSDAG

12 Mee 2024 - 10:00 bis 17:00 Ressourcencenter zu Minsbech
12, rue Jacques Lamort



Klima- a Biodiversitéitsdag
organiséiert vum Umwelt- an Naturschutzsyndikat S.I.A.S.

**Interaktiv Stänn, Workshops, Spiller,
Live Virtrüg vun Expertinnen an Experten
an nach villes méi zum Thema:**

MIR HUNN NËMMEN ENG ÄERD.

De ganze Programm fir
Grouss a Kleng fannt Dir op
klimadag.lu

50 JER SIAS Denkt wgl. un eis Umwelt a kommt zu Fouss, mam Velo, Zuch, Bus oder mat eisem Shuttle-bus.

190 ANNIVERSAIRE

HARMONIE MUNICIPALE GREVENMACHER
12 MAI 2024 - 17H00 TRIFOLION
VENTE : WWW.LUXEMBOURG-TICKET.LU

1re PARTIE
HARMONIE GRAND-DUCALE MUNICIPALE WILTZ
DIRECTION: TOM BRAQUET

2e PARTIE
HARMONIE MUNICIPALE GREVENMACHER
DIRECTION: PHILIPPE SCHWARTZ

ENTREE: 20€
ETUDIANTS LIBRES

Ville de Grevenmacher ECHTERNACH TRIFOLION

INFORMATIONS: WWW.HMG.GREVENMACHER.LU

2024 ZU GRÉIWEMAACHER

**Steffen a Seimetz,
Georgely a Blannen Theis
am Bléckpunkt**



En illustréierte Virtrag vum Monique HERMES

**Méindes, den 13. Mee 2024, um 19.30 Auer
am Home Jean Welter (Veräinshaus)
15, Kierchstrooss, zu Gréiwemaacher.**

Den Entrée ass fräi. Et gött en Eierewäin.

Ville de Grevenmacher
Muselmetropol
Kulturkommissioun

**Lundi de Pentecôte
Pfungstmontag
20.05.2024**

à bord du / an Bord der **M.S. "Princesse Marie-Astrid"**

MENU

Ballotine de saumon fumé aux crevettes et fromage, bouquet de salade
Geräucherte Lachs-Balantine mit Garnelen und Käse, Salat-Bouquet

Sorbet poire arrosé au Crémant
Birnen-Sorbet mit Crémant

Surprême de pintade aux champignons, jus, asperges et pommes de terre sautées aux oignons
Perhuhnbrust mit Pilzen, Jus, Spargel, mit Zwiebel gebratene Kartoffeln

Dôme de panna cotta «Piña Colada»
Panna Cotta «Piña Colada»

Embarquement - Einschiffung : à partir de / ab 11.30 - 12.00
au qual de / am Anlegequai in Grevenmacher
Fin de l'événement - Ende der Veranstaltung: 16.00
Prix - Preis : 90 € Voyage et menu inclus / Fahrt und Menü inklusive

Reservatioun an Umeldung:
Entente Touristique de la Moselle
Luxembourgeoise

PRINCESSE MARIE-ASTRID

+352 75 82 75
+352 75 86 66
info@marie-astrid.lu
marie-astrid.lu

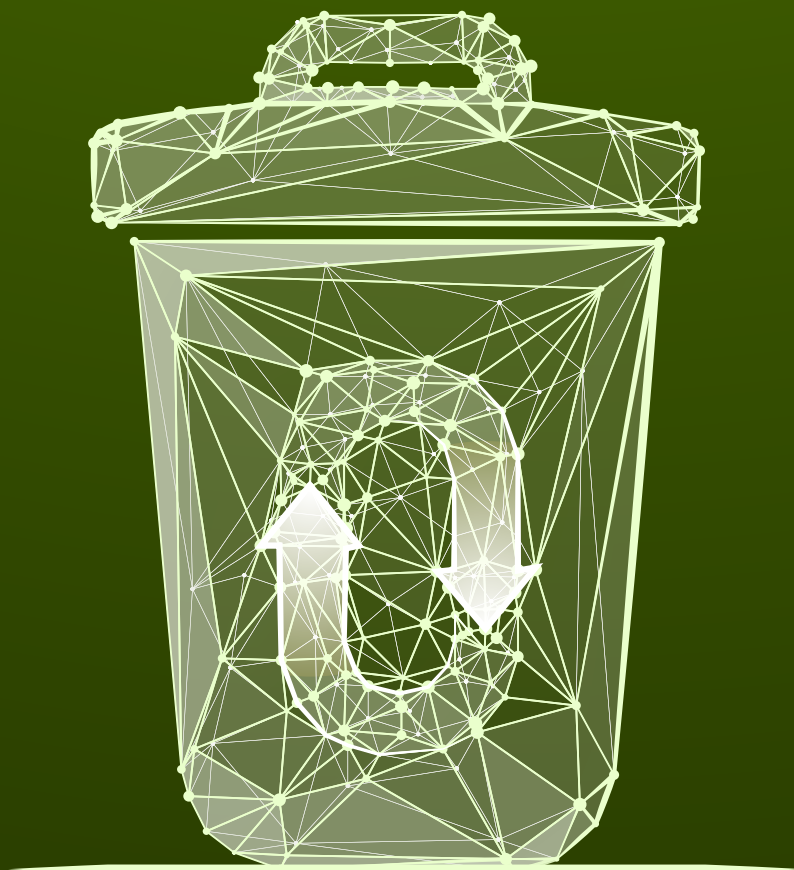
SAVE THE DATE :

15.05.2024, 19H30

SALLE PAUL FABER, DOMAINES VINSMOSELLE

RÉUNION D'INFORMATION

**CONCERNANT L'ADAPTATION DES TAXES DE LA GESTION DES DÉCHETS
CONFORMÉMENT À LA LOI MODIFIÉE DU 21 MARS 2012**



NOPEESCH FEST

FÊTE DES VOISINS
NACHBARSCHAFTSFEST
NEIGHBOUR'S DAY

FREIDEG 17. MEE VU 17 AUER UN

KLEEN MOARTPLAZ
ZU GREIWEMAACHER

MUSIKALESCH PROGRAMM
AN ANIMATION UN FIR KANNER

DJ BOB CHRISTY

IESSEN A GEDRÉNKS
VUN DEN HAPPYROBICS



8. FUSSBALL TURNEIER

STADION "OP FLOHR"
UM SYNTHETESCHEN TERRAIN

1. JUNI 2024

VUN 10.00 AUER UN

ET SPILLE MAT:

NEW HOME - HB MUSELDALL -
MARX - UMW DAMMEN - FC BRUT -
POLICE LËTZEBUERG -
SCHROEDER & ASSOCIÉS -
UNIVERSAL INVEST -
F.C. VINESCA EHNNEN -
GEMENG JONGLËNSTER -
GEMENG IECHTERNACH -
GEMENG MÄERTERT - WAASSERBËLLEG -
GEMENG BETZDER

**DE GANZEN DAG IWWER ASS
FIR IESSEN A GEDRENKS GESUERGT**
(GEGRILLS)

En Deel vum Erléis gëtt fir
e gudden Zweck gespent.

 **Ville de
Grevenmacher**
Muselmetropol



Mammendag Fête des mères

Sonnes / Dimanche 09.06.2024

u Bord / à bord M.S. "Princesse Marie-Astrid"

MENU

Aumonière de scampis
Krabben-Schale

Sorbet à l'ananas arrosé de Crémant
Ananas-Sorbet mit Crémant

Rôti de veau farci aux épinards et airelles, jus, asperges vertes,
purée de pommes de terre et oignons printanières
*Kalbsbraten gefüllt mit Spinat und Preiselbeeren, Jus, grüne Spargeln,
Kartoffel-Püree und Frühlingszwiebeln*

Nougat glacé, sauce caramel
Nougat glacé, Karamell-Sauce

Embarquement - Einschiffung : à partir de / ab 11.30 - 12.00
au quai de / am Anlegequai in Grevenmacher

Fin de l'événement - Ende der Veranstaltung: 16.00
Prix - Preis : 90 €. Voyage, et menu inclus /
Fahrt und Menü inklusive.

Animation musicale /
Musikalische Unterhaltung
Jeannot Center

Reservation an Umkleitung :
Entente Touristique de la Moselle
Luxembourgeoise



+352 75 82 75
+352 75 86 66
info@marie-astrid.lu
marie-astrid.lu



— Amicale —
Foyer Pietert

D' Amicale Foyer Pietert invitéiert op hiren

AFTER WORK

Save the Date

FREIDES, DE 14. JUNI

ZU MAACHER VIRUM
FOYER PIETERT
AB 17 AUER

Fir en Dou
fir d'Amicale Foyer Pietert
Grevenmacher

CCRA LU51 0090 0000 0200 0388

**NUIT 2024
DU SPORT**

**SAVE
THE
DATE**

NUIT DU SPORT

**08/06
2024**

PROGRAMM

15h00 – 17h15

Handball

15h00 – 17h15

Airtramp

15h15 – 16h30

CSG

15h30 – 18h00

Muselbikes

16h30 – 19h00

Dëschtennis

17h00 – 19h30

CAEG

17h30 – 19h45

CSG

17h30 – 20h00

Taekwondo

17h30 – 20h00

Tennis

18h00 – 18h30

Happyrobics

15h00 – 20h00

Spillmobil Aqua Walking

15h00 – 20h00

Spillmobil Kletterwand



De Maacher Syndicat d'Initiative
et de Tourisme invitéiert häerzlech op e

Geféierten Trëppeltour dorrech dat historiescht Maacher

samschdes, de 15.06.2024, um 10.00 Auer.

D'Monique Hermes guidéiert de Rondgang.

Den Treffpunkt ass beim Blannen Theis.
Umeldung: Tel.: 758275 – info@visitmaacher.lu



SAVE THE DATE
VIROWEND VUM
**NATIONAL
FEIERDAG**
OP DER KLEENER MOARTPLAZ
ZU GRÉIWEMAACHER

22/06/24

MAT ENGEM CONCERT VUN DER
**BIG BAND
"QUANT"**

Nationalfeierdag
23.06.2023
U Bord vun der
M.S. "Princesse Marie-Astrid"

MENU

« Feiertagszalat » salade de viande de boeuf
Rindfleischsalat

Sorbet, Crémant

Filet de bœuf en croûte, jus aux truffes, gratin dauphinois et légumes de la saison
Rindfleisch-Filet, Trüffel-Jus, Kartoffelgratin und saisonales Gemüse

Parfait à la mangue, sauce aux fruits exotiques
Mango-Parfait, Sauce mit exotischen Früchten

Embarquement - Einschiffung : à partir de / ab 11.30 –12.00
au quai de / am Anlegerquai in Grevenmacher
Fin de l'événement - Ende der Veranstaltung: 16.00
Prix - Preis : 90€ Voyage, et menu inclus /
Fahrt und Menü inklusive

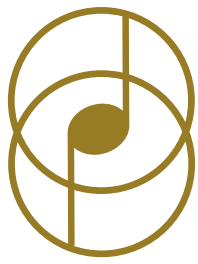
Animation musicale /
Musikalische Unterhaltung
Jeannot Conter

Reservations an Umeldung
Entente Touristique de la Moselle
Luxembourgaise

+352 75 82 75
+352 75 86 66
info@marie-astrid.lu
marie-astrid.lu

**PUBLIC
VIEWING**
FINALL - EURO 2024
14. JULI 2024
vun 20.00 Auer un
um Maacher Beach
(Parking Laangwiss)

Org.: Jugendkommissioun vun der Stad Gréiwemaacher



REGIONAL MAACHER MUSEKSCHOUL

www.maacher-musekschoul.lu

GROSS PORTE OUVERTE

an alle Coursen vun der Musekschoul, zesumme
mat de kulturelle Veräiner aus der Region

**Méindes, de 17. Juni 2024
bis samschdes, den 22. Juni 2024**



Konventionéiert Gemengen, déi d'Musekschoul bilden:

Gréiwemaacher, Bech, Betzder, Biwer, Flussweiler, Lenneng,
Mäertert, Manternach a Wuermer.



Weider Infoen an de genauen
Zäitplang fannt Dir op

www.ermg.lu

Gréiwemaacher

Maison d'Osbourg
21, rue de Trèves
L-6793 Grevenmacher

Pavillon
4, rue du Centenaire
L-6719 Grevenmacher

Hall sportif "op Flohr"

Am ale Stadhaus
24, Grand-Rue
L-6730 Grevenmacher

Betzder (Rued-Sir)

**Campus scolaire
"Am Stengert"**
20, route de Luxembourg
L-6910 Roodt/Syre



Mäertert/Waasserbëlleg

Ecole Princesse Alexandra
27a, rue Duchscher
L-6616 Wasserbillig

Wormer/Flussweiler

Centre scolaire Billek
25, Schoulwee
L-5499 Dreibern

Zesumme mat de Museksveräiner:

Bech-Berbuenger Musek, Musek vun der Gemeng Biwer,
Gouschtenger Musek, Chorale Municipale Grevenmacher,
Harmonie Municipale Grevenmacher, Chorale Muselfénkelcher,
Fanfare Mensdorf, Fanfare Mosella Niederdonven, Harmonie
Waasserbëlleg, Harmonie Wormer





Keep up to date with the cinema and museum programme by subscribing to our newsletter!



Luxembourg Museum Days

Full programme on www.kulturhuef.lu

18.05. - 10:00 > 18:00
19.05. - 10:00 > 18:00

Guided Tours

Exhibition **Gutenberg Revisited**

05.05.	02.06.	16.06.
--------	--------	--------

Exhibition **Jean Dieudonné**

12.05..	26.05.	09.06.
---------	--------	--------

Workshop Gutenberg Reprinted (from 6 years old)

Create a portrait of Gutenberg using old clichés!

28.05. - 14:30 > 17:30

Workshop Pop-Up Cards (from 6 years old)

Create a pop-up card with your initials!

29.05. - 14:00 > 16:00
30.05. - 14:00 > 16:00
31.05. - 14:00 > 16:00



Das Geheimnis von La Mancha

08.05.

Der 11-jährige Alfonso, Erbe von Don Quijote, und seine drei imaginären und musikalischen Kaninchen schließen sich Pancho und Victoria an, um ihre geliebte Stadt La Mancha vor einem gewaltigen Sturm zu retten.



Furiosa: A Mad Max Saga

22.05.

The genesis of the renegade warrior Furiosa before she teamed up with Mad Max in "Fury Road".



Retrospective Thierry van Werveke

2024

This year, Cinextdoor, in collaboration with the Thierry van Werveke Foundation and the CNA, is devoting a retrospective to the actor Thierry van Werveke.

18. Mee 2024

Parking Laangwiss

vu 17 Auer un

Gratis Entrée

maacher museks festival

powered by MISELER WAY OF LIFE

**De Läb
Fugu Mango
Leen
Guacayo
Naomi Ayé
Aramelo**

**+ lessen a Gedrénks vun de Maacher Pi(n)oten
+ Animatioun fir Kanner**